48. Ausgabe

DE BACHTELER SCHii

Clubzeitung des Skiclub am Bachtel
und der Panorama-Loipe, Gibswil

Kontakt-Personen

Internet: www.skiclub-bachtel.ch / e-mail: bachtel@skiclub-bachtel.ch

Vorstand des Skiclub am Bachtel

Präsident	Wädi Hanselmann, Blattenbach, 8636 Wald Telefon 055 246 14 07 / e-mail: hanselmann.magenbrot@bluewin.ch
Aktuarin	Ruth Spörri, Boden 317, 8496 Steg Telefon 055 245 21 01 / e-mail: r_w.spoerri@bluewin.ch
Sponsorchef / Vizepräsident	Felix Vontobel, Chräzeweg 3, 8335 Hittnau Telefon 01 951 10 01 / e-mail: felixvontobel@bluewin.ch
Kassierin	Dona Suter, Brupbach 9, 8340 Hinwil-Hadlikon Telefon 01 937 43 52 / e-mail: suter-hadlikon@bluewin.ch
Festwirtin	Barbara Braun, Haldenweg 7, 8632 Tann Telefon 055 240 49 50 / e-mail: r_b_braun@freesurf.ch
Chefin Breitensport	Susanne Vontobel, Unterpuntstrasse 16, 8636 Wald Telefon 055 246 67 20 / e-mail: susvon@bluewin.ch
Rennchef	Daniel Biedermann, Im Sack, 8636 Wald Telefon 055 246 40 61 / e-mail: daniel.biedermann@skiclub-bachtel.ch
JO-Chef	Hano Vontobel, Bühl, 8498 Gibswil Telefon 055 246 32 76 / e-mail: hanovontobel@swissonline.ch
NK-Leitung	Peter Windhofer, Tösstalstrasse, 8498 Gibswil Telefon 055 245 21 05 / e-mail: pewi@email.ch
Biathlon-Chef	Röbi Braun, Haldenweg 7, 8632 Tann Telefon 055 240 49 50 / e-mail: r_b_braun@freesurf.ch
Fitnessvertreter	Beat Inderbitzin, Bahnhofstrasse. 185, 8620 Wetzikon Telefon 01 930 15 37 / e-mail: indi@freesurf.ch

Trainer

Trainer SCB	Juri Burlakov, Im Ferch 44, 8636 Wald Telefon 055 246 64 45 / e-mail: jur-nag-jubi@bluewin.ch

Vorstand der Panorama-Loipe

Präsident / Verbindung zum SCB	Ruedi Zumbach, Unterbach, 8636 Wald Telefon 055 246 48 33
Chef Unterhalt	Max Kunz, Hueb, 8498 Gibswil Telefon 055 246 24 85 / e-mail: maxkunz@dplanet.ch
Chef Finanzen / Adressverwaltung	Kurt Graf, Täusistrasse 44, 8630 Rüti Telefon 055 240 42 66 / e-mail: kurt.graf@baumann-springs.com
Mechaniker	Edi Graf, Hanflandstrasse 3, 8340 Hinwil-Hadlikon Telefon 01 937 13 66
Spurchef	Ruedi Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil Telefon 055 246 40 25 / e-mail: rvonag@swissonline.ch

„DE BACHTELER SCHII“

48. Ausgabe Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling Auflage: 1200

INHALT

Präsiberichte
SCB-Präsi 3
Loipen-Präsi 5

Ressort
Biathlon-Chef 8
JO-Chef 13
NTHB-Leitung 17
Rennchef 21

Wettkampf
swisspower gigathlon 2002 23
24 h Inline nonstop 29

Lager
ZSV Trainingslager Ramsau 33

Veranstaltung
Duathlon 2003 46
Sommerkombination 2002 56

Interview
Michael Hollenstein 35
Es stellt sich vor 47
Leichtathletin Katrin Kläsi 52

Informationen und Sonstiges
Ponylift 14
Telefonbeantworter-Winterservice 20
Ein Romand im SC am Bachtel 27
Möchten Sie unabhängig sein? 39
Nordic Walking 39
Kaderzugehörigkeiten 41
Bachtel-Köche 43
Kartengrüsse 45
Karin Thürig grüsst uns aus Hawaii 49
Wer hat Interesse an einem Langlaufkurs 49
Werbebande oder Firmentafel 51
Redaktion 58
Termine 61
Sponsoren 13. Duathlon 64
so sind wir erreichbar 68

Sponsoren und Partner SC am Bachtel

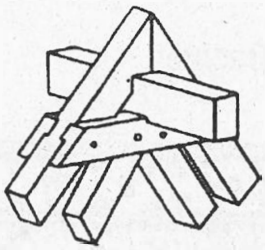
Allianz Suisse
Ihr Berater
Jeremias Wigger 01 905 78 32
jeremias.wigger@allianz-suisse.ch

SCHOCH
Kaffeemaschinen
www.sg-schoch.ch

Easy Way to Drive

AUTO + LASTWAGEN
FAHRSCHULE
TONI SCHMUCKI
079 407 87 87
www.fahrlehrer.ch/schmucki.html

P. Künzle HOLZBAU



Leebergstrasse, 8498 Gibswil
Telefon 055 - 245 22 49

Zimmerei, Treppen
Innenausbauten, Isolationen

SCB-PRÄSI ... Präsi Bericht

Von Wädi Ha

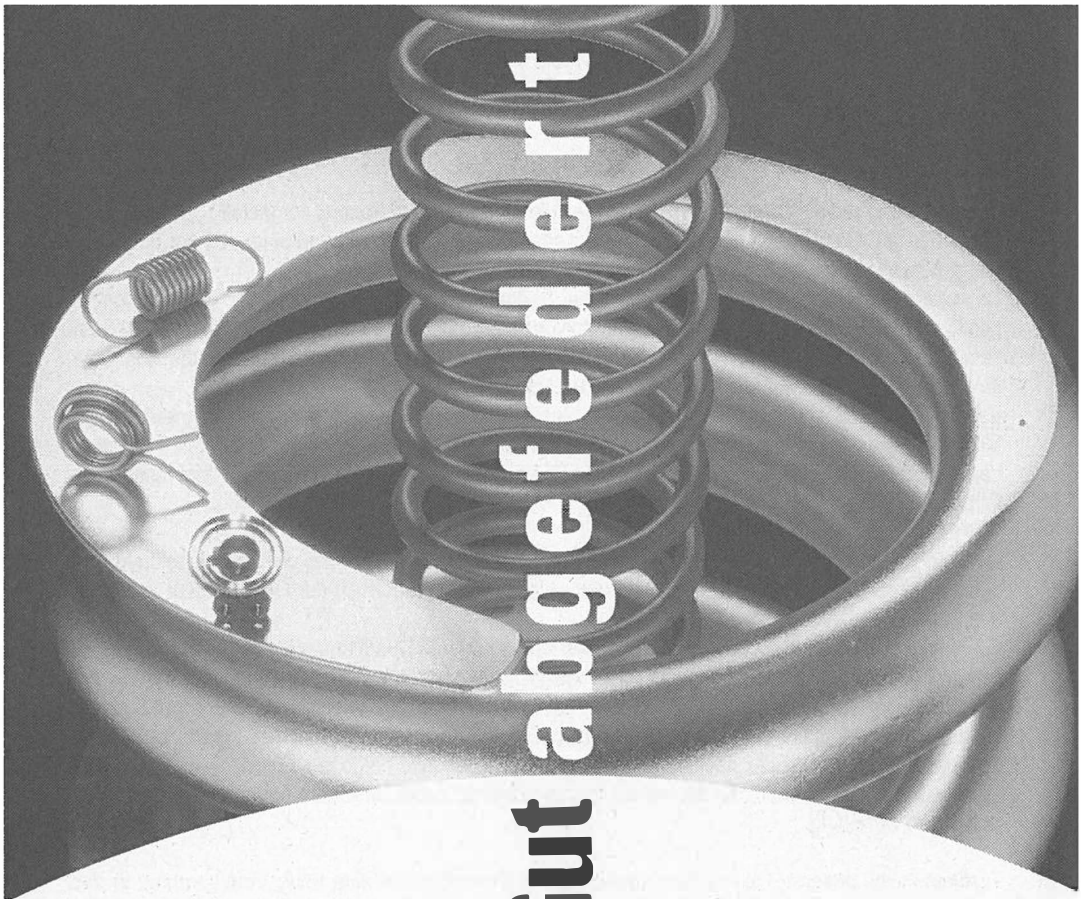
An der GV im Frühling hat der Vorstand das Leitbild für den SC am Bachtel vorgestellt.
Wir haben auf Grund des Leitbildes einen Massnahmenkatalog erstellt, und sind jetzt am umsetzen dieser Massnahmen.
So werden zum Beispiel unsere Angebote einer Bedürfnisabklärung unterzogen. Mit einem Fragebogen können alle Mitglieder Ihre Meinung und Wünsche zu den Angeboten des SC am Bachtel äussern. Der Fragebogen wird mit der Einladung der Winterversammlung versandt. Auch die Angebote für Nichtmitglieder werden einer Überprüfung unterzogen.
Bereits verbessert wurde die Kommunikation. Zusätzlich zum bestehenden Angebot können sich die Mitglieder einer Clubmailing-Liste anschliessen und werden damit über Skiclub-Aktivitäten auf dem Laufenden gehalten. In Kürze wird auch ein SMS-Service zur Verfügung stehen, mit dem man ebenfalls über unsere Aktivitäten informiert wird.

Da unser Duathlon auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg war, traf uns die Schockmeldung aus dem Duathlon-OK umso härter: Gleich vier OK-Mitglieder, darunter auch der OK-Präsident, erklärten den Rücktritt von ihren Ämtern.
Für mich war klar, dass diese Rücktritte den weiterbestand des Duathlons nicht gefährden dürfen. In ersten Vorabklärungen diskutierte man über mögliche Neubesetzungen der Vakanzen und die Art und Weise der Weiterführung des Duathlons. Obwohl noch nicht alles entschieden und geregelt ist, bin ich überzeugt, dass uns das neue Duathlon-OK einen interessanten Anlass präsentieren wird. Man darf mit Spannung der nächsten Austragung des Duathlons entgegen sehen. Vielen Dank den abtretenden OK-Mitgliedern für die hervorragend geleistete Arbeit, und dem neuen OK wünsche ich jetzt schon viel Erfolg.

Zusammen mit unseren Rennläufern wurde für das Team-Bachtel eine neue Vereinbarung, in der Rechte und Pflichten geregelt sind, ausgeschaffen und in einem Protokoll die Ziele der Zusammenarbeit neu definiert. Diese Arbeit trägt bereits Früchte, so läuft der Trainingsbetrieb gut und die Athleten und Athletinnen sind motiviert beim Training.
Leider startet Reto Burgermeister, der seit längerer Zeit in Davos wohnt und trainiert, nicht mehr für den SC am Bachtel, sondern neu für den SC Davos. Ich möchte unserem Ehrenmitglied danken für alles, was er für den SC am Bachtel geleistet hat. Wir wünschen Reto viel Glück im neuen Club und hoffen, dass er seine Ziele in Davos verwirklichen kann.

Nicht nur der SC am Bachtel überprüft seine Strukturen, auch der ZSV unterzieht sich einer Statutenrevision. Nebst rechtlichen Anpassungen geht es in der Hauptsache um die statutarische Ermöglichung von Regionalen Trainingsgruppen. Gefordert wird das vor allem vom Alpinen Sektor. Durchaus denkbar, dass auch im Nordischen Bereich eine solche Regionalisierung einmal gefragt sein könnte. Wir werden die Statutenrevision beobachten und, was unsere Belange betrifft, aktiv vertreten.

Nach so vielen Erläuterungen freue ich mich jetzt auf den Winter und hoffe, dass wir uns oft auf der Panoramaloipe oder an einem Anlass, egal ob aktiv oder als Fan, begegnen werden.



Bei uns sind aufgestellte Mitarbeiter/innen jederzeit willkommen. In der Produktion genauso wie in den administrativen Abteilungen. Wir suchen technische Mitarbeiter, kaufmännische Angestellte sowie den nötigen Nachwuchs: Lehrtöchter und Lehrlinge.

Nehmen Sie mit unserer Personalabteilung Kontakt auf.
Mit Federn sind Sie immer am Puls der Wirtschaft.

BAUMANN

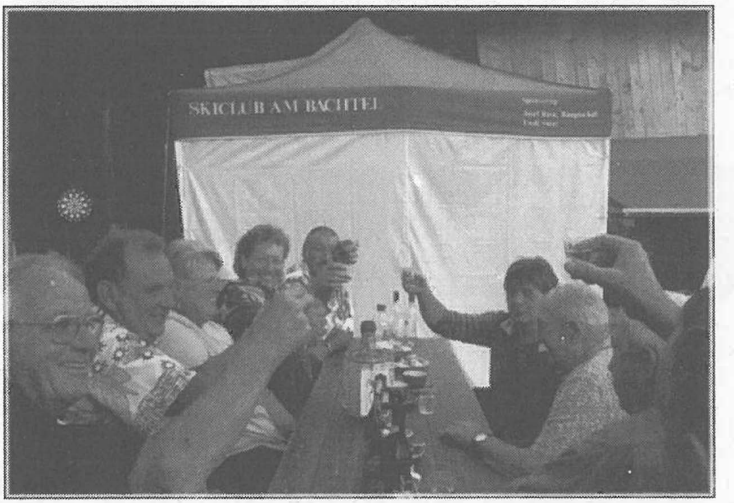
BAUMANN FEDERN AG, Ermenswil, Postfach, 8630 Rüti, Tel. 055/2868 111, Fax 055/2868 511
www.baumann-springs.com

LOIPEN-PRÄSI ... Panoramaloipe

Von Ruedi Zumbach

Es ist schon wieder Herbst, die Blätter an den Bäumen werden farbig, unweigerlich ein Zeichen an den kommenden Winter zu denken.

Unsere beiden Fahrzeuge haben von Max Kunz einen gründlichen Service erhalten. Raupen wurden abgenommen, alle Räder entfernt, Lager ausgebaut, gereinigt, gefettet und alles wieder sorgfältig zusammengebaut. Für den ordentlichen Service, die Reinigung und für's alle Schrauben nachziehen, danke ich Max ganz herzlich.

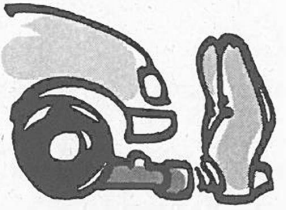


„Proscht am Puurebrunch"

Beim Puurebrunch am 25. August konnten wir das gute Einvernehmen mit den Landbesitzern pflegen. Bei feinem Brot, Spiegeleier, Rösti, Speck und so weiter, genossen wir zusammen diesen Sonntag. Wir möchten allen Landbesitzern für die grosse Sympathie danken, die sie uns jedes Jahr entgegen bringen.

Panoramaloipensponsor 2002 / 2003:

Zürcher Kantonalbank



TOYOTA

Dorf-Garage Wald

René Lustenberger
Bachtelstrasse 36, 8636 Wald ZH
Telefon (055) 246 41 93

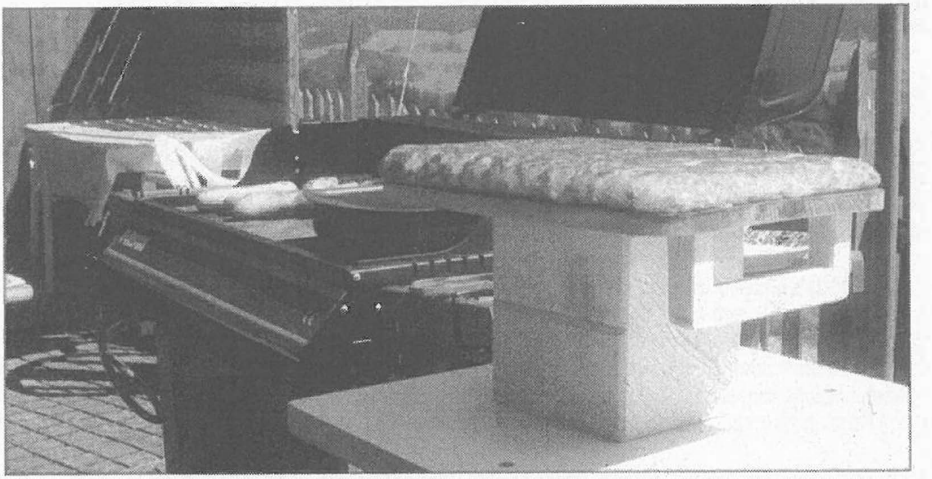
Unser zuverlässiger Leasing-Partner:
MultiLeaseAG, 8048 Zürich

LANDI BACHTEL

Verkaufsstelle Wald
Bahnhofstrasse 42
Telefon 055/246 13 26
Fax 055/246 66 72

-- Futter- und Düngemittel
-- Sämereien
-- Backmehle
-- Volg-Weine
-- Früchte
-- Kleintierfutter
-- Getränke-Abholmarkt
-- Saisonale Garten- und Balkonpflanzen
-- Geräte

Tankstellen in Wald und Steg



Max's Rösti-Kehr-Patent

Loipenpass Fr. 90.—

Wie an der Loipen-Schweiz-DV beschlossen, wird der Loipenpass ab diesem Jahr Fr. 90.— kosten. Wenn im Moment die Erhöhung von Fr. 60.— auf Fr. 90.— eher hoch erscheint, muss argumentiert werden, dass der Langlaufpass als Nationaler Langlaufausweis dient und über 5000 km Langlaufloipen zur Verfügung stehen. Auch können wir den Loipenkontrolleuren endlich einen Lohn bezahlen und sie müssen nicht mehr für ein Trinkgeld an der Loipe stehen.
Es steht Euch aber auch die örtliche Saisonkarte zur Verfügung, die Fr. 35.— kostet, aber nur auf unserer Loipe gültig ist.
Daneben habt ihr auch eine dritte Möglichkeit; die Tageskarte zum Preis von Fr. 8.— zu lösen.

Neuerung beim Skilift

Hanni und Köbi Brändli traten auf diesen Frühling als Skiliftbetreuer zurück. Sie möchten etwas mehr Zeit für sich haben. Ich möchte euch ganz herzlich für euren grossen Einsatz danken.
Neu werden zwei Frauen diese Arbeit übernehmen. Wir wünschen den beiden viel Freude an diesem Job.

Ich wünsche allen einen schönen, schneereichen Winter. „Bliibed gsund und hebet's guet."

Eure Pano-Präsi

Panoramaloipensponsor 2002 / 2003:

Zürcher Kantonalbank

RESSORT ... Biathlon Schii 48 Herbst 2002

Von Röbi Braun, Biathlonchef

Knapp einen Monat lang, bis Mitte April, waren wir unsere Scheiben und Gewehre los. Jeden Frühling werden in Andermatt die Scheiben revidiert und die Gewehre kontrolliert.
In der Zwischenzeit hatten wir genügend Zeit um unseren Scheibenstand wie jedes Jahr auf Vordermann zu bringen.

Kaum war das Material zurück, hatten wir bereits unseren ersten Einsatz. Ende April wurde im Rahmen des Ferienplausch für Primarschüler des Bezirks Hinwil das erste Mal Langlaufen und Biathlon angeboten. Im Gegensatz zu den Springern, welche das bereits seit ein paar Jahren durchführten und dieses Jahr dank Simi über 200 Anmeldungen hatten, mussten wir uns mit einer bescheidenen Teilnehmerzahl von rund 20 Schülern und Schülerinnen begnügen. Die Jugendlichen absolvierten einen Kurzlehrgang und konnten am Schluss noch einen kleinen Wettbewerb austragen.

Ende Mai hatten wir bereits die nächsten Gäste: die Gemeindeschreiber des Bezirks Hinwil. Diese hielten in Wald ihre jährliche Versammlung ab und liessen sich am Nachmittag die Mattenschanze und den Biathlonstand erklären. Wie bereits beim Ferienplausch wurde zuerst Theorie vermittelt: Wo befindet sich das Diopter? Wie sehe ich an der Scheibe ob das Stehendziel eingestellt ist? Und viele andere Sachen.
Anschliessend gingen wir zum Praktischen Teil: Schiessen.
Ein paar der Anwesenden hatten noch nie ein Gewehr in Händen. Am Schluss probierten einige noch aus, ob es möglich wäre, aus dem Stehenden das Ziel zu treffen.

Es folgten diverse Donnerstagtrainings. Da die Junioren, die Damen und die Herren bei unterschiedlichen Verbandstrainern ihre Trainingseinheiten absolvierten, fehlte meistens jemand. Wenn ausnahmsweise mal alle Zuhause waren, gab es teilweise ein leichtes Gedränge auf dem Läger (wo die Schützen liegen), da die Anzahl der Athleten zwischen 3 und 7 lag und das bei nur 4 Scheiben.

In den Sommerferien waren diverse Trainingslager angesagt und so nahmen wir Mitte August den Trainingsbetrieb wieder auf, da wir uns auf den 2. Teil der SM 2002 in Realp vorbereiten mussten.

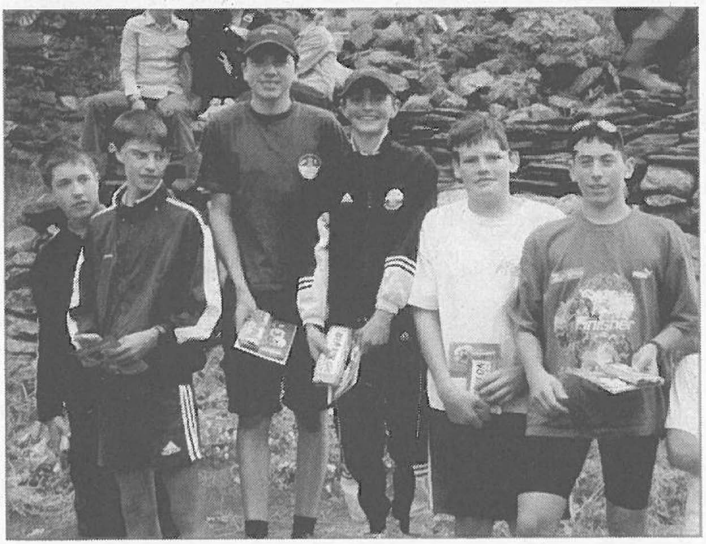
Am 24. August wurde, nur einen Tag nach der offiziellen Eröffnung der Rollskibahn, des erste Mal eine SM im Sommer ausgetragen. Neben sämtlichen Kaderathleten waren auch Ole Einar Björndalen und seine Freundin Nathalie Santer anwesend. Sie bestritten zusammen mit unseren Cracks den Wettkampf. Anschliessend gab es noch einen Rollski-Americaine. Viele bekannte Namen aus dem Langlauf (Rölli, Koch, Bundi, Reto Burgermeister, Remo Fischer, Thomas Suter) und Biathlon bestritten diesen Wettkampf. Auch ein Team des Deutschen Ski-Verbands machte mit, da sie zu dieser Zeit im Raume Andermatt eine Trainingswoche absolvierten.

Auszug aus der Rangliste der Biathlon Schweizermeisterschaft Einzelwettkampf vom 24.08.02:

Damen Juniorinnen:	1.	Pleschinger	Fränzi	Fiesch
	2.	Erismann	Sabrina	SC am Bachtel
Damen Elite:	1.	Santer	Nathalie	Italien
	2.	Burgermeister	Anja	SC am Bachtel
Herren Junioren:	1.	Böckli	Claudio	SC am Bachtel
	2.	Kunz	Jürg	SC am Bachtel

	6.	Gerber	Mathis	SC am Bachtel
Herren Elite:	1.	Chabloz	Jean-Marc	La Lécherette
	2.	Björndalen	Ole Einar	Norwegen
	5.	Gross	Cyrill	SC am Bachtel

Am Sonntag Vormittag fuhren auch die jüngeren Athleten (U12 – U16) ein, gab es doch auch für sie einen Wettkampf zu bestreiten. Über 15 2er-Teams waren am Start und gaben ihr Bestes, so dass wir am Sonntag Nachmittag mit einigen guten Resultaten den Heimweg antreten konnten.



Kunden der Allianz Suisse haben mehr Freizeit.

Wir erledigen alle Ihre Versicherungs- und Finanzangelegenheiten kompetent und zuverlässig, damit auch Sie mehr Zeit für Ihr Hobby haben.

Allianz Suisse
Generalagentur Gianluca Ablondi
Zürichstrasse 12 · 8610 Uster
Tel. 01 905 78 00 · Fax 01 905 78 01
www.allianz-suisse.ch

Ihr Berater: Jeremias Wigger
Tel. 01 905 78 32
jeremias.wigger@allianz-suisse.ch

Allianz Suisse

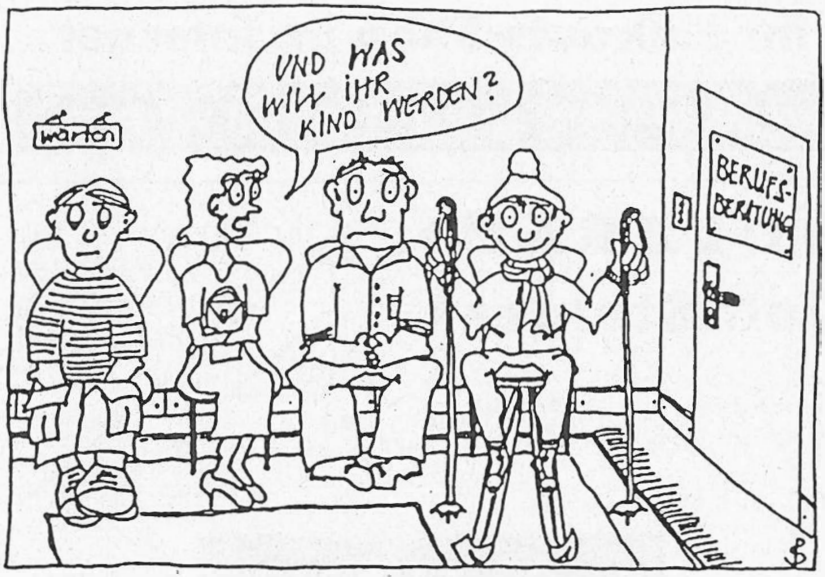
Versicherung Vorsorge Vermögen

Die nächste Veranstaltung war anfangs September die Sommerkombination und zwei Wochen später der Tag der Walder Schüler, bei dem Adrian Hollenstein und ich den Plauschposten Biathlonschiessen inne hatten. Da das Wetter bei diesem Anlass leider nicht so richtig mitspielen wollte, mussten wir unseren Stand an einem Ort abseits der anderen Wettkämpfe aufstellen.
Mangels Schützen genossen wir beide die Zeit und absolvierten eine grössere Trainingseinheit.

Es ist schon wieder Herbst und wir müssen bereits ab 19 Uhr wieder mit Kunstlicht trainieren. Trainingswochenenden in Les Diablerets und eine ganze Woche in Ramsau sind ein sicheres Zeichen dafür, dass die Wettkampfsaison vor der Türe steht. Die ersten Wettkämpfe werden, wie schon voriges Jahr, Anfangs Dezember in Realp stattfinden. Der Bachtel Biathlon geht anfangs Februar 2003 über die Bühne.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Helfern und meinen Athleten bedanken, welche mich bei all den ausserplanmässigen Besuchstagen und Anlässen tatkräftig unterstützten. Die einen oder anderen Leser dieses Artikels hoffe ich an einem unserer Anlässe, sei es als Zuschauer, Helfer oder Wettkämpfer, begrüssen zu können.

Also bis bald.
Es grüsst
Röbi Braun, Biathlonchef



Sport und Ausbildung

Informationen und Broschüren zu diesem Thema bei:

Walter Hanselmann
Blattenbach
8636 Wald
Tel. 055 246 14 07

Top-Ausrüstungen für Top-Leistungen

Wir wünschen dem Skiclub am Bachtel viel Erfolg.

Schuh Toni SPORT

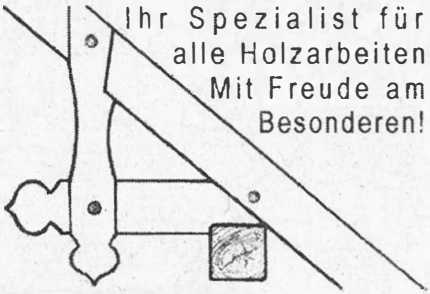
Laupenstrasse 8, 8636 Wald
Telefon 055-246 39 68

Ihr Einkaufs-Shop im Internet

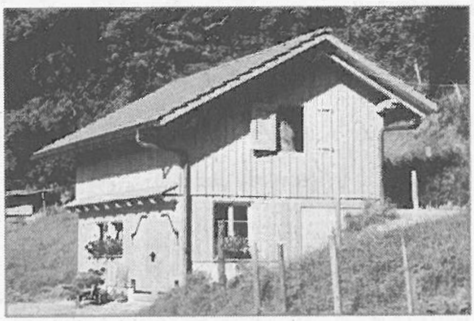
www.schuhtoni.com

HOLZBAU
Rolf Stalder

Sunneraistr. 40, 8636 Wald
Telefon 055 246 41 68



Ihr Spezialist für
alle Holzarbeiten
Mit Freude am
Besonderen!



RESSORT ... JO SC am Bachtel Sommer 2002

Von Hano Vontobel

Stand

Eine homogene Gruppe bei den U12 bis U16 Jahrgängen
Wenig Mitglieder bei den Jahrgängen 1991 bis 1994
Eine grosse Gruppe U10 (Mini JO)

Ausblick / Ziele

- Neue Mitglieder bei den Jg. 91-94 anwerben, schrittweise Übertritte zu den U12 bis U16
- Gute Infrastruktur für Rennbetreuung aufrecht erhalten
- 6 Mädchen und 9 Knaben werden voraussichtlich regelmässig Rennen bestreiten
- Die Bereiche Ski-OL, Biathlon und Nordische-Kombination unterstützen und fördern
- Gemeinsame Wochenende (Davos) und Lager sollen die Gemeinschaft festigen
- Vor allem im Ski-OL muss die Infrastruktur und Betreuung verbessert werden
- Aufgaben mit den Trainerinnen und Trainer definieren und aufteilen, Club-Leitbild und Pflichtenheft der Ressorleiter dienen als Grundlage

Sommerlager im Glarnerland auf der Schwammhöchi

(Tagesberichte von den Jugendlichen in der Gruppe verfasst)

Juri bei der Instruktion eines Geschicklichkeitsspiel

Anreise (Samstag, 10. August)
Mit dem Velo verliessen wir um 12 Uhr das Schulhaus Ried. Es regnete in Strömen! Am Uznacherberg wurde dies unserem Bikespezialisten Chrigi zum Verhängnis, zu schnell in die Kurve und weg-

Willkommen in der

DROSSLI

8498 Gibswil

Brandmalerei

Ursula Kägi-Lang

- **Ausstellung**
- **Geschenkartikel**

•

Während der Ausstellung ist die

- **Jagd- und Fischerstube**

geöffnet
auch geeignet für

- **Familienanlässe**

•

Oeffnungszeiten
siehe Info-Tafel beim Haus
oder nach tel. Vereinbarung

Fam. Kägi Tel.055/245 18 02

Pony-Lift

Unser beliebter Pony-Lift ist auch im kommenden Winter in Betrieb!

Betriebszeiten:

Mittwoch ab 13.30 Uhr
Samstag ab 13.30 Uhr
Sonntag ab 10.00 Uhr

In den Sportferien täglich
ab 13.30 Uhr

Schnee und Wetterbericht
055 246 42 22

Fahrpreise:

Kinder	Fr. 5.00
Erwachsene	Fr. 8.00

Gruppen oder Schulklassen können nach Absprache mit Ruedi Vontobel (079 675 01 35) auch ausserhalb der normalen Betriebszeiten einen Termin vereinbaren (günstige Tarife).

Rezeptfrei: wirksame Heilmittel gegen jedes Leiden
... kompetente Beratung inbegriffen.

drogerie gfeller

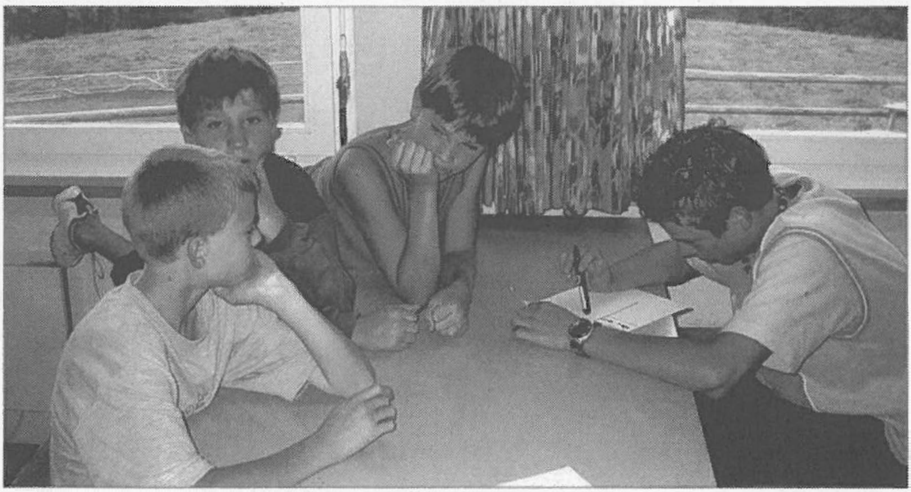
heilkräuter parfumerie babycorner

Bahnhofstrasse 14 · 8636 Wald · Tel. 246 11 63, Fax 246 60 59

gerutscht. Wir fuhren dann durch die Linth-Ebene und irgendwann kamen wir in Glarus an. Da erwartete uns eine Bergetappe. Mühsam, aber voll motiviert, traten wir in die Pedalen und nach unzähligen Kurven erreichten wir schliesslich das Lagerhaus. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, duschten wir warm. Nach einem feinen Essen gingen wir müde ins Bett!!!
Sarah, Andrea, Julia, Roman, Andrin

Mit den Rollski bis zum Pragelpass (Dienstag, 13. August)
Zum Einlaufen liefen wir von der Staumauer des Klöntalsee bis an das Ende des Sees. Von dort gingen wir etappenweise auf den Pragelpass. Bei schlechtem Wetter kämpften wir uns hinauf. Die diversen Weideroste waren besonderes rutschig und wenn sie dann noch in einer Abfahrt lauerten besonders tückisch! Oben angelangt, natürlich nass und kaputt, zogen wir rasch die trockenen Kleider an und stiegen in das Büsli.
Roger, Tobias, Dario, Moreno

Rollski, OL und Padeln (Mittwoch, 14. August)
Am Morgen führte uns das Training auf den Militärflugplatz von Mollis. Dort trainierten wir unsere Technik im Skating-Bereich. Nach vielen Längen auf der Rollbahn kehrten wir mit den Rollskis wieder zu unseren Bussen nach Glarus zurück. Nach der erfrischenden Dusche assen wir Älplermacaronen und Apfelmus zum z'Mittag. Nach der Mittagspause legten wir einen OL, mit Ziel am Klöntalersee, zurück. Stefan Vonti entschied diesen mit bravour für sich. Am See durften wir baden und auch schon den Prolog für den Quadrathlon bewältigen. Es galt eine Strecke auf dem Surfbrett liegend zurückzulegen. Überraschenderweise waren in dieser Disziplin die Mädchen an der Spitze. Nach dem verspeisen einer Wurst und feinem Salat gingen die Meisten nochmals ins Wasser, nicht alle ganz freiwillig! So fuhren wir dann wieder nach Hause und schauten noch einen Boben-Film (Romeo & Julia). Schliesslich mussten wir - noch gar nicht erschöpft - ins Bett.
Dinah, Rebecca, Marco, Christian, Cédric



Theorie und Gruppenarbeit gehören auch dazu

Quadrathlon (Donnerstag, 15. August)
Am Morgen um 7:10 Uhr mussten wir für den Frühsport bereit sein. Wir machten eine kleine Runde und gingen zum Morgenessen. Um 9:45 Uhr begaben wir uns zum Start des Quadrathlons. Mit dem Handycup vom Padeln starteten wir mit den Rollski. Am Ufer des Klöntalersees wechselten wir in die Laufschuhe und nahmen den Berglauf zur Schwamm-Höchi in Angriff. Dort schwangen wir uns auf den Sattel des Bikes und absolvierten einen Rundkurs mit Ziel beim Lagerhaus.
Stefan, Ueli, Sämi, Michael, Lea

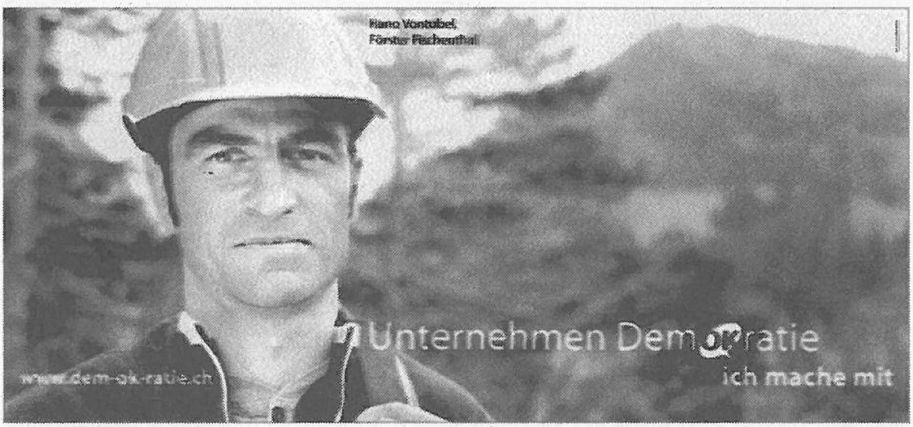
Rück- und Ausblick Lagerleitung

Die gute Stimmung war gut auch beim anfänglich schlechten Wetter. Es hat richtig Spass gemacht.
Ideales Haus auf dem Saggberg (Schwammhöchi).
Gutes Gelände für OL, Laufen, Biken, Wandern und auch für Rollski
Attraktionen: See, Pragelpass, Hallenbad und Halle in Näfels (Schlechtwetter)
Eine Wiederholung im Jahr 2003 wurde von allen Teilnehmern gewünscht.
Das gleichzeitig angebotene Skiclub-Weekend wurde nur von 12 Mitgliedern genutzt. Mit einer interessanten Bergtour könnten vielleicht zusätzliche Mitglieder für das Weekend motiviert werden.

Trainingsweekend für alle in Davos
16. / 17. Nov.
30. Nov. / 1. Dez.
7. / 8. Dez.
Weihnachtslager
26. Dez. - 2. Jan.

Skiweekend April '03
Hoch-Ybrig
12. Abschlussrennen ZSV
13. Clubrennen Alpin

Übrigens:



Ich habe keine Partei gegründet. Bei dieser Aktion handelt es sich um eine Kampagne der öffentlichen Angestellten im Kanton Zürich. Als Gemeindeförster habe ich spontan zugesagt. Es ist schon ein komisches Gefühl so an einer Wand zu hängen! Habe aber einige lustige Reaktionen erhalten.

RESSORT

... Sommerbericht Skisprung und Nordische-Kombination

Von Pitsch Windhofer

Nordische Trainingsgemeinschaft SC Hinwil und SC am Bachtel (NTHB)

Den „Sprung" ins Swiss-Ski Kader geschafft

Nach der erfolgreichen letzten Wintersaison wurden die beiden Nordisch-Kombinierer Nicola Bay und Marco Gerber in die Junioren-Nationalmannschaft aufgenommen. Somit sind mit Michi Hollenstein und Christoph Höss vier Athleten in der Junioren-Nationalmannschaft und Felix Kläsi im Förderkader des Swiss-Ski. Bravo!

Erfolgreiches Schnupperspringen

Wie in den letzten Jahre führte unser „Chrampfer" Kurt Trachsler auch in diesen Frühlingsferien ein Schnupperspringen für die umliegenden Gemeinden durch. Der Erfolg, im ersten Sommer nach dem Doppel-Olympiasieg von Simon Ammann, war überwältigend. Über 200 Schüler wollten, auf zwölf Tage verteilt, einmal das Gefühl des Fliegens erleben. Die Helfer der NTHB hatten alle Hände voll zu tun. So wurde am Vormittag zuerst die Anfahrtsposition im Imitationsraum geübt und dann das Sprungmaterial wie Ski, Schuhe, Sprunganzug und Helm verteilt. Danach musste jeder als erstes den Schanzenauslauf runterfahren um das Gefühl der langen Sprungskier und der Kunststoffmatten kennenzulernen. Wenn dies ohne Sturz gelungen ist, durfte man auf der kleinen Gibswiler Sprungschanze die ersten Flugversuche wagen.
Für die hungrigen Flieger wurde jeden Mittag ein gutes Essen im Schanzenunterstand zubereitet. Vielen Dank allen beteiligten Helfern für das reibungslose Gelingen der Schnuppertage. Die Kinder haben sicher einen unvergesslichen Tag erlebt.

Der „Schweizer Skisprungtag" mit Simon Ammann

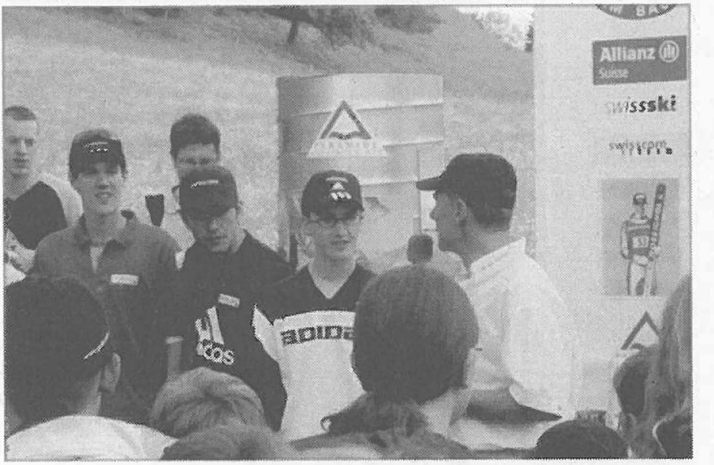
Am Samstag 18. Mai wurde ein gesamtschweizerischer Skisprungtag durchgeführt. Neben Gurten, Kandersteg, Einsiedeln und Wildhaus war auch Gibswil ein Austragungsort dieses Anlasses. Als Hö-

Sponsor NTHB 2002/2003:

Allianz Suisse
Ihr Berater
Jeremias Wigger 01 905 78 32
jeremias.wigger@allianz-suisse.ch

hepunkt wurde Simon Ammann per Heli eingeflogen. Das war für alle ein eindrückliches Erlebnis und wird sicher als spezieller Tag in die Geschichte unserer Region eingehen.

Unser Präsi stellt Simon Ammann viele interessante Fragen



Die drei Athleten von swiss ski, Andreas Küttel, Andreas Hurschler und Simon Ammann im Gespräch mit Wädi

Dank diesen grossen Bemühungen trainieren seit diesem Sommer zehn neue Springer in der NTHB! Ich möchte Kurt und seinen Helfern danken, die immer wieder Kinder für unsere wunderschöne Sportart begeistern können .

Sponsor NTHB 2002/2003:

Allianz
Suisse
Ihr Berater
Jeremias Wigger 01 905 78 32
jeremias.wigger@allianz-suisse.ch

Das Sommerprogramm

Nach einer kurzen Pause war es wieder soweit, das Sommersprungtraining konnte beginnen. Da sich die Schanzensituation für unsere älteren Athleten noch nicht gebessert hat, musste wiederum Wochenendweise ins nahe Ausland gefahren werden, um optimale Trainingsmöglichkeiten zu finden. Etwas positives gibt es von den Schweizerischen Sprungschanzen dennoch zu berichten. Die seit einigen Jahren als gefährlich und baufällig eingestufte 90-Meter Schanze in Kandersteg wurde wieder sprungtauglich gemacht! So besteht in der Schweiz wenigstens wieder eine intakte 90m Sommersprungschanze.

Unsere jüngeren Athleten kennen solche Sorgen noch nicht, sie finden in Gibswil einen optimalen Ort für ihr Sommertraining. So wurde jeweils am Montag und Mittwoch auf der Sommersprungschanze trainiert und gute Fortschritte erzielt. Ihr Erlerntes konnten sie an den Sommerwettkämpfen auf dem Gurten, in Gibswil, Wildhaus und Kandersteg unter Beweis stellen. Selbst die NTHB-Athleten, die neu begonnen haben, erzielten bereits beachtliche Resultate.

Das Sommer- und Herbstlager fand in Oberstdorf (D) statt, wo die Athleten ideale Trainingsbedingungen vorfanden. Im Herbstlager war auch Rudi Höhnl als Trainer für die NTHB anwesend. Er war etliche Jahre im Swiss-Ski Trainer des Skisprung B-Kaders und ist neben Bruno Reuteler die zweite Person, die grosses sprungtechnisches Wissen und viel Erfahrung in die NTHB bringt. Unsere Athleten können von diesen beiden viel profitieren.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Trainern, Eltern und Helfern der beiden Skiclubs Hinwil und am Bachtel herzlich bedanken, die sich immer wieder in den Dienst der Trainingsgemeinschaft gestellt haben. Nur so ist es möglich den grossen Aufwand bewältigen zu können. Im Speziellen danken möchte ich aber Martin Höss. Er ist das ganze Jahr immer und überall präsent und investiert unzählige Stunden in die NTHB. Vielen Dank Martin !

Wir wünschen allen „Bachteler Schii" Lesern einen schönen Winterbeginn und hoffen Euch einmal an einer Schanze oder auf der Loipe anzutreffen...

Wir bleiben am Ball!

Für die NTHB
Pitsch Windhofer

Skiclub-Mitglieder: Nicht vergessen!
Winterversammlung 2002
Freitag, 22. November
Restaurant Ohrüti, Fischenthal

Sponsor NTHB 2002/2003:

Allianz Suisse
Ihr Berater
Jeremias Wigger 01 905 78 32
jeremias.wigger@allianz-suisse.ch

ZO
sport & mode
züri oberland

Ihr Sportspezialist
für Winter und Sommer

Alpin Ski, Touren Ski, Langlauf, Snowboard
Skischuhe und Anpassungen, Sohleneinlagen
Winterbekleidungen, Sportmode
und vieles mehr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Marianne Emch & Dölf Ulrich

Bahnhofstrasse 275 · 8623 Wetzikon · Tel. +41 (0)1 930 29 32 · Fax +41 (0)1 930 29 35
E-Mail: info@zo-sport.ch · Internet: www.zo-sport.ch

Telefonbeantworter-Winterservice

Auch im kommenden Winter werden Sie die Möglichkeit haben, sich telefonisch über die Panorama-Loipe informieren zu lassen. Sie erfahren dabei unter anderem den Loipen-Zustand, die Schneeart, die Temperatur und die Witterung im Bachtelgebiet! Diese Angaben erfahren Sie, wenn Sie die Telefon-Nummer

055 246 42 22 wählen!

RESSORT ... Bachteler Skitag FIS/Swisscom-Cup

Von Daniel Biedermann

Nach den im letzten Jahr erfolgreich durchgeführten Wettkämpfen, kann der Skiclub am Bachtel am 8. und 9. Februar 2003 erneut ein FIS-Rennen durchführen. Das international ausgeschriebene Rennen zählt zum Schweizercup. Zum ersten mal können wir einen Sprint durchführen.
Mit dem Sprint und dem Massenstartwettkampf können wir dieses Jahr sehr interessante Wettkämpfe durchführen.

In diesem Cup sind neun Organisatoren mit insgesamt sechzehn Wettkämpfen vertreten.
Für die Athleten ist es entscheidend gute FIS-Punkte zu bekommen. Sowohl für die Startplätze an internationalen Wettkämpfen wie auch für die Qualifikationen innerhalb des Skiverbandes zählen ausschliesslich die FIS-Punkte. Für die Athleten mit nationalen und internationalen Zielen sind dies nebst der Schweizermeisterschaften die wichtigsten Wettkämpfe der Saison.

Das Programm des FIS/Swisscom-Cup
Am Samstag wird um 13.00 Uhr zum Prolog des Sprint Wettkampfes über 1 Kilometer in der Skatingtechnik gestartet. Um 14.00 Uhr beginnen die KO-Sprints. Dabei starten jeweils vier Athleten, die besten zwei kommen in die nächste Runde. Am Sonntag wird um 10.00 Uhr zum Massenstartrennen in der klassischen Technik, für die Damen über 7.5 km und für die Herren und Junioren über 10 km gestartet.

ZSV-Meisterschaften und Regionalcup
Gleichzeitig findet am Sonntag für die Kategorien U16, U14, U12 und U10 ein Cuprennen statt. Dieser Anlass zählt zum Zürcher- und Ostschweizer-Regionalcup.

Wer hilft mit ?
Das Organisationsteam braucht für diverse Aufgaben eure Unterstützung bitte reserviert diesen Termin. Das OK wird auf euch zukommen oder meldet euch bei mir.
Die Wettkämpfe werden auf unseren Loipen in der Amslen durchgeführt.

Wir wünschen uns für diesen Anlass gute Schneeverhältnisse, damit wir gute Werbung für den nordischen Skisport in unserer Region machen können. Ich hoffe, dass alle Freunde des nordischen Skisportes an diesen Wochenenden in irgend einer Art an der Strecke anzutreffen sind um diese interessanten Wettkämpfe mitzuerleben.

Sponsor Rennläufer 2002/2003:

Allianz Suisse
Ihr Berater
Jeremias Wigger 01 905 78 32
jeremias.wigger@allianz-suisse.ch

werner schoch
bedachungen ag

Steil- und Flachbedachungen
Fassadenverkleidungen
Isolationen

Laupenstr. 14, 8636 Wald, Fax + Tel. 055 246 32 04

Physikalische Therapie
Gabriela und Urs Rohrbach

Bahnhofstrasse 15
8636 Wald
Telefon 055 246 15 46
Fax 055 246 22 92

http: // www.surya.ch
info@surya.ch

Wintersport
Sommersport
Lederware
Reiseartikel

LOWA

rochat

Rochat Sport
Tösstalerstrasse 18
8636 Wald
Telefon 055 246 11 66

Adressen für Ihre Gesundheit und Schönheit

APOTHEKE
Märtegge Rüti

DROGERIE RÜEGG
Rüti Hinwil Eschenbach

Schönheits-Studio
Märtegge Rüti

WETTKAMPF ... swisspower gigathlon 2002

Von Peter Zollinger

Eine Traumreise durch die Schweiz. Infiziert durch den swisspower gigathlon.

Am Powerman Zofingen 2001 wurde ich angefragt, ob ich als Speaker am swisspower gigathlon dabei sein möchte. Für mich war die Antwort sofort klar, ich will.

Einen ersten Eindruck von den Dimensionen erhielt ich am ersten Meeting im März in Magglingen. Und was alles dahinter steckt, wurde mir an einem weiteren Meeting in Yverdon les bains klar. Natürlich war das Meiste schon organisiert, der Handlungsspielraum um meine Erfahrungen und Ideen einzubringen war sehr klein. Dennoch konnte mich kein Rückschlag, keine Enttäuschung mehr von der Idee abbringen, an diesem Anlass mein Bestes zu geben.

Zur Organisation musste eine Speakersitzung genügen

Mitte Mai trafen wir uns zu der gemeinsamen Sitzung. Zusammen mit Peter Wirz, dem geistigen Vater des swisspower gigathlon, konnten wir fast alle Probleme lösen. Es wurde uns jedoch bewusst, dass wir uns als selbständige Speaker selber organisieren und durchzukämpfen haben.

Swisspower gigathlon, plötzlich in aller Munde

Noch eine Woche vor dem Start war für die meisten Schweizer der swisspower gigathlon kein Begriff. Das sollte sich aber mit dem Start am Montag 8. Juli in Yverdon schlagartig ändern. Bereits die ersten Bilder vom Start waren so einmalig und beeindruckend, dass viele Schweizer sich die Reportage auf SF2 nicht mehr entgehen liessen. Die Zuschauerzahlen kletterten rasch in ungeahnte Höhen.

Schwieriger Start in Bönningen

Da ich beruflich noch engagiert war, stiess ich erst am Dienstagabend zum Gigathlon und durfte gleich einen wunderschönen Abend am Ziel in Interlaken erleben. Ich war total beeindruckt. Die riesigen Verpflegungs- und Powernightzelte. Die fast unendliche Zeltstadt, und überall aufgestellte und fröhliche Menschen.
Am nächsten Morgen war ich schon um 05.00 Uhr am Hafen von Bönningen, meinem ersten Einsatzort. Da stiegen die Athleten aus dem Wasser und wechselten dann zur Weiterfahrt nach Kandersteg aufs Bike. Dabei der erste Schreck. Der zuständige Mann von Datasport war erst eine viertel Stunde vor Ankunft der ersten Schwimmer eingetroffen. Wie befürchtet hatten wir keine Bilder und keine Daten. Ein Ding der Unmöglichkeit, die Schwimmer zu erkennen, da sich alle die Badekappe mit der Startnummer vom Kopf rissen, sobald sie aus dem Wasser kamen. Kein erbaulicher Start in den swispower gigathlon.

Mein Höhepunkt, die Zielankunft in Samedan

Da wir insgesamt sieben Speaker waren, konnte jeder eine Zielankunft moderieren. Es war für mich eine Ehre, dass ich die Zielankunft der härtesten Etappe kommentieren durfte. Um 06.00 Uhr waren alle Athleten im Tessin gestartet und mussten an diesem Tag die drei Pässe San. Bernadino, Splügen und Maloja bezwingen bevor sie den Tag mit einem wunderschönen 27 km langen Lauf durchs Engadin, in Samedan abschliessen konnten. Die Infozentrale lieferte uns von jeder Wechselzone per SMS die Rangierungen und die Zeiten der ersten Drei pro Kategorie. Weitere Informationen erfragten wir uns bei den Speakern der jeweiligen Wechselzonen. So konnten wir uns ein Bild machen über das, was sich den ganzen Tag über ereignet hatte, und die Zuschauer vor Ort aktuell informieren.

Ein Wiedersehen mit Urs Dellsperger

Gross war die Freude als ich den Schlussläufer des Swisspower Premium Teams Urs Dellsperger, als Sieger dieser Etappe kurz nach 15.00 Uhr im Ziel begrüssen durfte. Es dauerte dann gut 3 Stunden bis Bernhard Hug der erste Singleteilnehmer eintraf. Es war bereits tiefe, dunkle Nacht als Karin Hiss um 23.00 Uhr als erste Single Frau das Ziel erreichte. Punkt 00.30 Uhr traf dann auch Brigitte Röllin als letzte Athletin innerhalb der Zeitlimite ein.
Beeindruckende Leistung auch am nächsten Morgen. Mussten doch alle um 06.00 Uhr zur Etappe über den Scalettapass nach Davos um am Start zu sein. Die Temperaturen lagen knapp über dem Gefrierpunkt. Das wurde jedoch mit einer einmaligen Morgenstimmung entschädigt.

Mit Einsätzen in Winterthur, Luzern und natürlich der Zielankunft, durfte ich noch weitere wunderschöne Momente am swisspower gigathlon erleben.

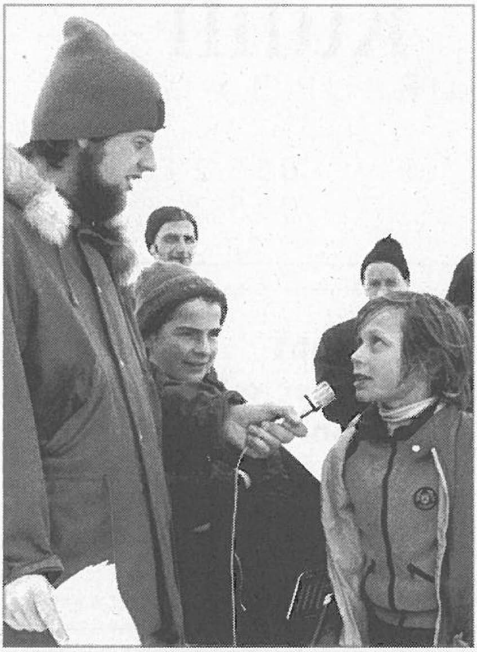
Ich persönlich bin überzeugt, dass man den swisspower gigathlon in dieser Form nicht wiederholen kann, und auch nicht wiederholen sollte. Der Anlass war so gigantisch, so einmalig genial, dass bei einer Wiederholung keine Steigerung erzielt werden könnte.

Sie fragen sich jetzt, was alles so einmalig war? Es war die Stimmung unter all den Menschen die an diesem Anlass beteiligt waren. Eine Stimmung die sich vielleicht am ehesten mit der an den Schweizermeisterschaften auf der Amslen vergleichen lässt. Ob Athleten oder Helfer, alle waren mit ganzem Herzen dabei. Wenn es mal Schwierigkeiten gab, wurden Lösungen, und nicht die Schuldigen gesucht. Alle wirkten wie abgehoben, wie in einem Dauerrausch. Aus dem anfänglichen ultraharten Wettkampf, wurde plötzlich die Traumreise durch die Schweiz.

Auch heute noch, Monate später, gerate ich in eine euphorische Stimmung wenn ich diese Zeilen schreibe. Es friert und schüttelt mich, wenn ich den swisspower gigathlon Song von Betty Legler höre; "If you can dream it, you can dou it."

Und so sind die Erinnerungen an dieses einmalige Ereignis in vielen eindrücklichen Bildern in meinem Gedächtnis gespeichert.

Der begeisterte Speaker



Dä Redaktion sind no äs paar Föteli i d' Händ cho:
„Dä Werdegang vo öisem Speaker PEZO!"

keller & kuhn
ARCHITEKTURBÜRO AG

Friedhofstrasse 2
8636 Wald ZH

055 246 13 13
055 246 17 09

Im Schadenfall macht
die Motorfahrzeug-Versicherung der ‹‹Winterthur›› ganz schön Tempo.

Hauptagentur Wald
Thomas Grasmück

8636 Wald, Kirchplatz 6
Telefon 055 246 26 21

winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Ihr Ausflugsziel Gibswil

Speiserestaurant Gibswilerstube

8498 Gibswil

- gut-bürgerliche Küche
- Hausspezialitäten
- Sonntgsbrunch
- Firmen und Vereinsanlässe
- Gästezimmer
- Kinderspielplatz
- Grosser Parkplatz

Ein Ort zum Erholen und Ausspannen

Auf Ihren Besuch freut sich das Gibswilerstube - Team
Reservieren Sie schon heute Ihren Tisch unter **055/ 245 22 42**

(Montag geschlossen)

ATHLETEN ... Ein Romand im SC am Bachtel

Von Hano Vontobel

Seit Beginn des Schuljahres 2002/2003 trainiert Gaëtan Rauber mit dem Skiclub am Bachtel. Er ist für ein Jahr im Skiclub und bestreitet auch die Rennen für den SCB. Damit wird eine alte Tradition fortgesetzt. Angefangen mit Fränzi Ogi über Pascal Oesch, Olivier Hubert und Françoise Rossier haben in den achziger Jahren diverse Sportlerinnen und Sportler aus der Westschweiz bei uns mitgemacht. Über letztere wurde auch der Kontakt zur Familie Rauber und zu Gaëtan geknüpft. Der 16-jährige Bauernsohn aus Epany bei Gruyères (FR) absolviert ein partnersprachliches 10. Schuljahr an der Oberstufenschule Wald. „Die Mehrsprachigkeit unseres Landes ist eine Chance - aber nur dann, wenn wir sie erkennen und nutzen!" Dies ist der Leitsatz der Initianten. Seit dem Schuljahr 1982/83 bietet die freiburgische Erziehungsdirektion die Möglichkeit an, ein partnersprachliches zehntes Schuljahr zu besuchen. Die organisatorische Idee ist einfach: die Schülerinnen und Schüler werden in bestehende neunte Klassen einer Schule im andern Sprachgebiet eingegliedert und wiederholen das Pensum des letzten Schuljahres in der andern Sprache. Als Gastfamilie unterstützen wir Gaëtan von alltäglichen Kleinigkeiten bis zu Diebstahlanzeigen und Schuldispens-Gesuchen für diverse Trainings. (Kaum hier wurde ihm sein Moped geklaut!)
Im Büel wird nun öfters Hochdeutsch gesprochen und die Handwerker hatten Einiges zu tun um eine sportlergerechte Unterkunft herzurichten.

Porträt:

Name:	Rauber
Vorname:	Gaëtan
Wohnort:	Epany, zur Zeit Im Büel, 8498 Gibswil
Geburtsdatum:	28. Dezember 1985
Sternzeichen:	Steinbock
Beruf:	Wird 2003 die Lehre als Choco-Technologe beginnen
Lieblingsessen:	Crêpe, Teigwaren, Chocolat du Cailler
Lieblingsgetränk:	Rivella
Lieblinsmusik/Gruppe:	Sepultura, AC/DC, Indochine
Hobbies:	Gartenarbeit (Züchten von Riesen-Hanfpflanzen)
Vorbilder:	Mika Myllilä, Hari Kirvesniemi
Sportliche Erfolge:	1. mit der Staffel Westschweiz 2. ARS Cup Junioren
Sportliche Ziele:	Bester Läufer im Verband ARS
Sportliche Vision:	Schweizermeister über 50km

Mit 3 Jahren stand Gaëtan zum ersten Mal auf den LL-Ski.

Sponsor Rennläufer 2002/2003:

Allianz Suisse
Ihr Berater
Jeremias Wigger 01 905 78 32
jeremias.wigger@allianz-suisse.ch

Ueli Spörri • Mechanische Werkstätte • Wald ZH

Dändler, 8636 Wald ZH, Telefon 055 246 33 62 Fax 055 246 68 35

Reparaturen und Servicearbeiten aller Art
Hydraulikschläuche und Armaturen

Agrarcenter

WETTKAMPF

... 24 Stunden Inline nonstop in Goumens-La-Ville

Von Michael Frei

"schön" isch eifach irgendwiä s'falschi Wort...

Es war einmal vor langer Zeit in einer weit, weit entfernten Galaxis. Ein Inliner dachte sich: Warum nicht wieder an diesem verrückten 24 Stunden Rennen teilnehmem? Andere Inliner dachten dasselbe. Schon war's passiert. Ja ja, so gerät man in die schönsten Alpträume. Viele kleine Inline Skater versammelten sich und bildeten drei Teams, hier werden sie vorgestellt:

SC am Bachtel Power-Team	Mapei-Bachtel	SC am Bachtel Easy-Going
Pepi Vontobel	Roland Braun	Matteo Delle Cave
Peter Erismann	Markus Wettstein	Mathis Gerber
Andreas Stalder	Michael Frei	Cedric Messikommer
Patrick Erismann	Isabelle Ehrismann	Cedric Leuba
Pascal Messikommer	René Zahlten	

Da wir mit verschiedenen Fahrzeugen anreisten, trafen wir uns zum ersten Mal so richtig auf unserem Lagerplatz etwa 1½ Stunden vor dem Start. Eilig wurden Blachen zwischen die Autos gespannt, Massagetische aufgebaut, Gepäck entladen und sich seelisch auf ein langes Rennen vorbereitet. Es lag eine richtig angemessene Spannung in der Luft. Apropos Luft. Die aktuellsten Wetterprognosen meinten, dass es durchaus zu etwas Regen kommen könnte. Natürlich war in dieser Beziehung zu absolutem Optimismus aufgerufen worden.

Dann pünktlich um 12.00 Uhr wurde es gestartet. Das Rennen aller Rennen. Das ganze Feld zog über die lange Gerade in die erste Links/Rechts-Kombination, um die Kirche herum, auf der ausgespochen miesen Betonstrasse zurück und durch die Abfahrt und den Linksknick wieder auf die Gerade. Eine Runde ist zwar bloss 1.1 km lang, aber trotzdem wurde es, mir zumindest, nie langweilig.

Alle drei Teams wählten eine 30-Minuten-Wechsel-Strategie. Dies hat auch problemlos funktioniert. Ja wirklich! Die Taktik war nie unser Problem. Viel mehr war es die... in Unmengen herbeigekommene... ziemlich unangenehme... so ca. um 15.00 Uhr eingetroffene... SINTFLUT! Ich könnte jetzt z. B. von der Blache mit den vielen Löchern schreiben, oder von der rutschigen Strecke, aber ich habe versucht, diese ((((! Erinnerungen zu verdrängen. Der Regen wütete also bis etwa um Mitternacht. Für alle, die sich das nicht so richtig vorstellen können: stellt einmal eure gesammte Inline-Ausrüstung (inkl. Helm etc.) eine ½ Stunde in den Regen, dann 2 Stunden in den Keller, zieht die relativ kalten Sachen wieder an und geht mit einem Strahlen im Gesicht in die nasse Nacht hinaus. Wenn du das packst, melde dich sofort bei Pepi und lass dich für's nächste Jahr vormerken (01 951 10 01) – denn er sucht genau dich!

Sponsor Rennläufer 2002/2003:

Allianz Suisse
Ihr Berater
Jeremias Wigger 01 905 78 32
jeremias.wigger@allianz-suisse.ch

Wer sorgt bei Blechschaden
für meine
ungebremste Mobilität?

Relax! Help Point: 0800 80 80 80

Generalagentur
Oberland
Usterstrasse 56
8622 Wetzikon
Tel. 01 931 33 33
Fax 01 931 33 34

ZÜRICH

Connecting here. To there

MINNIG

fleisch • wurst • traiteur

Metzggasse 4
8636 Wald
Telefon 055/246 15 85
Fax 055/246 62 57

Fleisch aus der Region

bürgt für Frische und Qualität

Internet-Shopping
unter: www.honegger.com

Honegger
Elektro • Telecom
055 - 266 11 33
8636 Wald

Wir beraten Sie gerne in Sachen Elektroanlagen:

- Installationen aller Art
- Leuchten für Innen und Aussen
- Telekommunikation
- Haushalt- Gross- und Kleingeräte
- Funk - Alarmanlagen
- ISDN Anlagen

Der Rest der Nacht war eigentlich bloss von Feuchtigkeit, Dunkelheit und Müdigkeit gezeichnet. Am Morgen früh kamen dann schon bald wieder die ersten Fans und säumten die Strecke. Vor allem die Müdigkeit wurde zunehmend zu einem grösseren Problem. Zu diesem Thema passt auch mein Lieblingsfoto, das ausnahmsweise die schier unendliche Energie und wahnsinnige Ausdauer dieses Ausnahmeatlehten unmissverständlich aufzeigt.

Gegen Ende des Rennens hatten dann alle Teams die Intervalle verkürzt um mit schnellen Sprints vielleicht noch einen Platz gutzumachen oder ihn zumindest zu halten. Auch das Wetter zeigte sich wieder von der besseren Seite. Um punkt 12.00 Uhr wurde das Rennen beendet und alle Inliner begaben sich auf die Abschiedsrunde um in einer richtigen Zeremonie das Ende zu feiern.
Das SC am Bachtel Power-Team wurde vierter, Mapei-Bachtel belegte den neunten Platz und SC am Bachtel Easy-Going wurde mit nur 4 Skatern sechzehnte. Alle starteten in der Kategorie Fitness, welche dreissig Teams zählte.
Zum Schluss darf ich noch im Namen aller Beteiligten der Kaffemaschine und den Masseuren danken. Denn ohne die Maschine wären Max Kunz und Urs Müller nicht in der Lage gewesen uns regelmässig weichzukneten. Darf man ihnen glauben, hatten sie wirklich einen Knochenjob. Denn 24 Stunden lang standen alle 30 Minuten immer drei Inliner beim Massagetisch praktisch Schlange. Nochmals vielen Dank!

Sponsor Rennläufer 2002/2003:

Allianz Suisse
Ihr Berater
Jeremias Wigger 01 905 78 32
jeremias.wigger@allianz-suisse.ch

Gesundheitspraxis
Max Blum
Spitalstr. 2
8630 Rüti ZH
055 241 23 09

- Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich* (neuzeitliche Rücken- und Nackentherapie mit speziellem Schwingkissen)
- Klassische Massage*
- Craniosacral Therapie
- Ganzheitliches Augentraining

Mitglied Naturärzte-Vereinigung der Schweiz (NVS) und Verband Natur-Medizin-Technik (NMT)

Von den meisten Krankenkassen anerkannt*

VELO LADE
8335 HITTNAU
ZIEGELHÜTTENSTR. 8
TEL: 043/ 288 84 80
www.veloladehittnau.ch

ROLF BAUMER+GERDA EGLI

LAGER ... ZSV Trainingslager Ramsau

Von Reto Leutert

Wie jedes Jahr trafen wir uns um 8.30 Uhr beim Bahnhof Wald, um gemeinsam nach Ramsau zu fahren. Durch den Stau in Landeck und Innsbruck kamen wir erst um 17.00 Uhr beim Gasthof Fichtenheim an. Bereits nach dem Zimmerbezug ging es schon mit dem ersten Training los. Aufgebrummt wurde uns ein einstündiges Lauftraining. Am Samstagabend gingen die Einen in den Ausgang. Am Sonntag fing dann das Richtige Training an. Wir mussten um 6.30 Uhr zum Footing antretten, wo nicht gerade alle Freude daran fanden. Anschliessend ging's mit dem Morgenessen weiter. Um 7.40 Uhr ging's dann auch schon das erste mal auf den Gletscher. Auf dem Programm stand die freie Technik. Danach war schon wieder Zeit für das Mittagessen. Um 16 00 Uhr ging's weiter mit einem Rollski-Krafttraining. Nach dem Abendessen verzogen sich viele in ihre Zimmer, nicht weil sie Müde waren - gamen war angesagt.. Den Montagmorgen verbrachten wir mit Technik und Ausdauertraining auf dem Gletscher. Nachmittags übten wir uns in der Stocktraining. Nun war's auch schon Dienstag, und das hiess für uns am Morgen wieder ein Skatingtraining und am Nachmittag war polysportives Training vorgegeben. Man konnte zwischen einer aktiven Erholung im Hallenbad oder einem Fussballmatch wählen. Am Abend hatten wir eine Videoauswertung, wie jeden Tag! Es war der Abend vor dem Ruhemorgen und das hiess: spätere Nachtruhe. Diejenigen die nicht am Samstag angereist waren, das heisst die JO's, mussten zu einem Footing und danach auf den Gletscher. Die jüngeren, und die, die wollten konnten oder mussten nach Schladming. Dort konnte man sich wieder neuen Essensvorrat für die Woche kaufen. Am Nachmittag war dann noch ein 2 ½ stündiges lockeres Lauftraining. Am Donnerstagmorgen war ein Training in der klassischen Technik angesagt. Der Nachmittag bestand aus Kräftigung und Rollski. Der Morgen der darauffolgenden Tagen lief immer etwa gleich, nur die Technik war anders. Den Freitagnachmittag verbrachten wir mit einem Fussballmatch und einem Badeplausch. Am Samstag war ein Berglauf im Programm. Am Nachmittag schneite es die ganze Zeit, was sich dann auch am Sonntag nicht besserte. Am Sonntagmorgen. Fand das letzte Training statt. Im laufe des Nachmittags ging's da auch schon wieder nach Hause. Schade dass die Woche so rasch vorbeigegangen ist. Dies zeugt von einer guten Organisation durch die Leiter. Besten Dank an alle die solche Lager ermöglichen.

Sponsor Rennläufer 2002/2003:

Allianz Suisse
Ihr Berater
Jeremias Wigger 01 905 78 32
jeremias.wigger@allianz-suisse.ch

Für Neubauten, Umbauten
und Reparaturen die erste Adresse
in der Region!

besmer
SANITÄR
HEIZUNG
SPENGLEREI

Besmer AG
Rütistrasse 23
8636 Wald ZH
Tel. 055 256 20 10
Fax 055 256 20 11

Besmer AG
Goldbühlstrasse 11
8620 Wetzikon ZH
Tel. 01 933 60 80
Fax 01 933 60 81

E-Mail: info@besmer.ch

Max Keller AG

Lüftungs- und Klimaanlagen

Wetzikon
Tel. 01/932 43 48

Zürich
Tel. 01/302 06 28

SERIE

... Im Interview: Michael Hollenstein

Von Pascal Messikommer

Name:	Michael Hollenstein
Geburtstag:	22.09.84
Wohnort:	Schlieren, 8635 Dümten
	Air-Sport, Kloster, 8840 Einsiedeln
Beruf:	Lehrling Elektromonteur
Grösse:	1.83 m
Gewicht:	72 kg

Hallo Michi. Ich bin echt froh, dass wir dieses Interview noch so knapp nach dem Redaktionsschluss machen konnten. Deshalb lassen wir auch gleich los:

Seit wann machst du Nordische-Kombination und aus welchem Grund hast du damit begonnen?
Begonnen mit Langlauf habe ich in der ersten Klasse, das heisst mit ca. 8 Jahren. In der vierten Klasse habe ich dann mit der Nordischen-Kombination begonnen. Dazu gekommen bin ich durch die Teilnahme an einem Schnupper-Skispringen in Gibswil. Da hat's mich halt gepackt und ich bin dabei geblieben.

Bist du zur Zeit in einem Kader?
Ja, seit 1998 bin ich im Junioren-Nati-Kader.

Zur Zeit wohnst du ja nicht zu Hause, sondern in Einsiedeln im „Air-Sport"-Zentrum. Was genau ist das?
Air-Sport ist ein Trainingszentrum für Skispringer und Nordisch-Kombinierer. Man hat alle Trainingsmöglichkeiten im „Haus" und es ist so ein idealer Trainingsort. Leider fehlen uns noch die Schanzen, diese werden voraussichtlich im Frühling 2003 gebaut. Es wird eine K100, K70 und eine K30 Schanze geben (so sicher sind wir uns mit den Grössen jedoch nicht...).
Das ganze Training steht in Verbindung mit einer Berufslehre mit einem speziellen Lehrvertrag. Das heisst, wir können soviel frei nehmen wie wir für das Training brauchen.

Wie gross ist dein Trainingsaufwand momentan?
Im Sommer sind wir jedes zweite Wochenende (Donnerstag bis Sonntag) mit dem Kader unterwegs. Wir fahren dann meistens ins nahe Ausland, weil es in der Schweiz keine geeigneten Schanzen gibt. Für die Wintervorbereitung sind wir 3 Wochenenden (Donnerstag bis Sonntag) pro Monat unterwegs. Im Air-Sport trainieren wir jeden Abend, dazu habe ich noch am Dienstag und Donnerstag am Nachmittag Zeit für's Training.

Das tönt ja gar nicht so übel.... bleibt bei dem vielen Training auch noch ein bisschen Freizeit? Und wenn ja, was machst du dann?
„Nöd de Hufe, nei", am Abend ein bisschen. Meistens verbringe ich diese Zeit vor dem Fernseher oder im Sommer bei schönem Wetter mit ein bisschen Fussball spielen zusammen mit den Kollegen.

Sponsor NTHB 2002/2003 :

Egli Mosterei + Getränke
Gastro- und Hauslieferdienst

Schützenstrasse 6, 8636 Wald
Tel. (055) 246 11 32
Fax (055) 246 12 61

Egli's Getränke-Egge Wald
Abholmarkt

Öffnungszeiten: Mo–Fr 7.30–11.30 / 13.30–18.00
Sa durchgehend 7.30–15.00

Nach em Lauf muesch Di nüd lang bsinne,
mir träffed eus im

Restaurant

inne!

Familie Elsbeth und Oskar Eberle
Telefon (055) 246 14 51

Wie sieht es mit dem Ausgang aus in Einsiedeln? (meine obligate Frage)
Ja viel ist da nicht los, und Zeit habe ich auch fast nie. Ausser wenn Fasnacht oder Chilbi ist, dann geht hier schon mal die Post ab.

Hast du manchmal Heimweh, jetzt wo du in Einsiedeln wohnst?
Nein, eigentlich nie. Ich habe hier viele gute Kollegen, mit welchen ich eine gute Zeit verbringe. Zudem bin ich jedes freie Wochenende zu Hause.

Welche sind deine Ziele für die Saison 2002/2003?
Mein grösstes Ziel ist die Qualifikation für die Junioren-WM in Schweden.

Und welche Bedingungen musst du für die Qualifikation erfüllen?
Ich muss unter den besten 5 Junioren sein. Die Chancen stehen jedoch nicht schlecht.

Welches war dein grösster Erfolg, welches die grösste Enttäuschung deiner Karriere?
Mein grösster Erfolg war der dritte Platz an der Junioren-Schweizermeisterschaft 2002.
Sehr enttäuschend waren die Sommerwettkämpfe 2001. Da lief es im Springen einfach permanent schlecht, solche Phasen gibt es halt...

Ich war ja selber auch mal Nordisch-Kombinierer und hatte den Sprung in ein Kader nie so richtig geschafft. Wie ist die Lage heute für diese, die den Sprung ins Kader nicht schaffen?
Es ist immer noch wie zu deinen Zeiten! Wer den Sprung nicht schafft, kann nicht an internationalen Wettkämpen teilnehmen und nimmt an den Wettkämpen in der Schweiz mit einer Teilnehmerzahl von 2-3 Sportlern teil. So ist es auch unmöglich, den Anschluss an die Spitze jemals zu schaffen, besser gesagt, man kann gleich mit dem Sport aufhören, wenn man es als Junior nicht geschafft hat...

Wenn du einmal mit dem Spitzensport aufhörst, wirst du der Sportart treu bleiben, ein Traineramt übernehmen, oder den ganzen Bettel hinschmeissen?
Das weiss ich noch nicht so genau! So weit schaue ich in dieser Hinsicht nicht in die Zukunft.
Jetzt würde ich sagen, dass ich dem Sport treu bleibe. Aber je nach dem, in welcher Lage ich mich dann befinde, auch nicht...

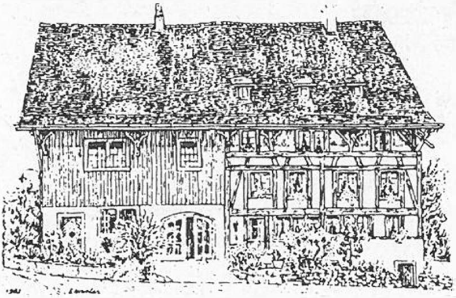
Wie viele bereits wissen, habe ich diesen Frühling, nach 5-jähriger Pause, ein kurzes (sehr kurzes) Comeback in der Springer-Szene gegeben. Leider musste ich die Sprunganlage mit einem gebrochenen Schlüsselbein verlassen! Du hast sicher auch schon einige Stürze hinter dir. Hat es dich auch schon mal „schlimmer" erwischt?
Ja, ja. In der ersten Saison hatte ich mir beim Skispringen den Arm gebrochen. Vor zirka 5 Jahren trug ich eine mittelschwere Hirnerschütterung davon. Ebenfalls hatte ich mir beim Snowbladen das Schlüsselbein gebrochen!

Und nun doch noch, die obligate Sportler-Frage: Was hältst du von Doping?
Grundsätzlich finde ich Doping schlecht! Entweder ich schaffe es ohne, oder dann gar nicht!!!

So, wir kommen schon zum Ende dieses Interviews. Wen wirst du für die nächste Ausgabe des Bachteler Schi interviewen?
Ich denke, ich werde Claudio Böckli nehmen. Nach Conny Porrini als Langläuferin, Päse als Langläufer und Ski-OLer und mir als Nordisch-Kombinierer sollte auch mal ein Biathlet dran kommen.

Sponsor NTHB 2002/2003 :

«MÖBEL ALTER MEISTER – MEISTERHAFT RESTAURIEREN»



Sie finden bei uns sorgfältig restaurierte Bauern- und gutbürgerliche Möbel aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Antiquitäten + Restaurationen

August Böckli
Lehenhof, 8607 Seegräben
am Pfäffikersee
Telefon (01) 932 17 24
Permanente Ausstellung auf 3 Etagen
Montag bis Samstag durchgehend geöffnet

Mitglied des Verbandes Schweizerischer Antiquare und Restauratoren

RÜEGG TRANSPORTE + REISEN

Hansueli Rüegg
BACHTEL-TOURS
Tel. 055 246 15 71
Natel 079 209 55 13

REISEBUSSE BRINGEN SIE SICHER AN IHR REISEZIEL

ANTICARO

der moderne Kalkschutz

die günstige Lösung für Haushalt, Gewerbe und Industrie.
- keine Chemie, kein Strom
- 1 Jahr Rückgaberecht

mit dem **ANTICARO** Kalk-/Rostschutz-Gerät sind **Kalkprobleme** weitgehend gelöst. Testen Sie selbst! 10 Jahre Garantie!
Pat. pend./in der Schweiz prod. **Preis: ab Fr. 980.–**

Kaufen Sie kein Kalkschutz-Gerät
(oder sog. Wasseraufbereiter),
bevor Sie nicht unser Angebot geprüft haben!

Sunier AG
Mühle
8344 Bäretswil
Tel. 01 939 12 51
seit 1936 Fax 01 939 11 66

THEMA ... Nordic Walking

Von Beat Inderbitzin

Am Stock gehen nur ältere Damen und Herren? Von wegen!
Nordic Walking, der Trendsport aus Finnland, ist das ideale Training für alle, die ebenso natürlich, wie effizient fit werden wollen. Anders als beim Jogging trainiert der Stockeinsatz den Oberkörper und die Koordination. Dadurch treibt es die Herzfrequenz schon bei mässigem Tempo auf Fettverbrennungsniveau, der Stoffwechsel wird angeregt und die Stimmung steigt mit der Ausschüttung der Endorphine.
Gesellig ist das Ganze ebenfalls, da man sich selbst in Aktion noch unterhalten kann. Nach dem Training helfen die Stöcke beim Dehnen, damit der Muskelkater keine Chance hat.
Nordic Walking wurde bereits in den 30er Jahren als Sommertrainingsmethode für Langläufer angewandt (Stöcklä). Aus diesen Erfahrungen entwickelten Sportwissenschafter und Sportmediziner diesen neuen Trendsport.
Nordic Walking ist eine Variation des Walkings, die durch den Einsatz von Stöcken noch effektiver wird. Im Rhythmus und Ablauf sind die Bewegungen der Arme, Beine und des Körpers, denen beim schnellen Gehen oder beim Skilanglauf sehr ähnlich.
Wenn man vom normalen Gehen zum Nordic Walking übergeht, vergrößert sich die Schrittlänge und die gesamte Körpermuskulatur wird mit einbezogen.

Bestimmung der Stocklänge:

Die günstige Stocklänge für Nordic Walking beträgt 70% der Körpergrösse.
Fortgeschrittene sportlich ambitionierte Nordic Walker können auch etwas längere Stöcke benutzen. Die Schrittlänge und Dynamik wird dadurch gesteigert.
Anfänger und "Gemütliche" können mit dem genau umgekehrten Effekt kürzere Stöcke einsetzen.

Schnupperkurs:

Für alle Interessierten bieten wir im Frühling nach der Langlaufsaison ein Schnuppertraining an. Genauere Informationen über das Stattfinden des Trainings folgen später.
Solltest du diese Technik bereits beherrschen, sind wir natürlich froh um fachmännische Beratung und wären dir dankbar, wenn du dich bei mir melden könntest (Tel. 01 930 15 37).

Möchten Sie unabhängig sein?

Die Panoramaloipe vermietet im Sommer zwei Chemikalientoiletten.
So können Sie jedes Fest an jedem Ort durchführen. Sie können, wenn Sie müssen, und einen Dicken Hals gibt's erst mit der Rechnung.

Auskunft erhalten Sie bei R. Vontobel unter Telefon 055 246 40 25

Kuster & Co.

Sägewerk

Telefon 055 282 12 37
Telefax 055 282 13 18

- Holzhandlung
- Trockenanlage
- Hoblerei

Rütistrasse 17

8734 Ermenswil

Strassen+Tiefbau

SCHOCH + HIRZEL AG

8330 Pfäffikon ZH 01 950 38 38

8497 Fischenthal 055 245 18 28

Besuchen Sie den Skilift Fischenthal

055 245 13 27

ATHLETEN ... Kaderzugehörigkeiten

Dank den guten Leistungen im letzten Winter konnten sich folgende Athleten für ein Regional- oder National-Kader qualifizieren:

Langlauf

Swiss Ski-Kader:

Herren B-Kader	Remo Fischer

ZSV-Kader:

Damen A-Kader	Nathalie Kessler, Cornelia Porrini
Damen B-Kader	Nastia Burlakov, Theres Kläsi
Junioren B-Kader	Claudio Böckli
Junioren C-Kader	Simon Bohli, Claudio Bolt, Adrian Hollenstein, Reto Leutert, Gaëtan Rauber, Florian Rüegg, Christian Spoerry, Michael Suter
Herren A-Kader	Remo Fischer
Herren B-Kader	Pascal Messikommer, Hans-Heiri Spoerry, Thomas Suter
JO II +III D-Kader	Dima Burlakov, Anna-Lena Fankhauser, Roger Gerber, Sarah Holzgang, Dina Holzgang, Marco Suter, Andrea Vontobel, Rebecca Vontobel, Sämi Vontobel, Stefan Vontobel

Nordische Kombination/Springen NTHB

Swiss Ski-Kader:

Junioren-Nationalmannschaft NK:	Nicola Bay, Marco Gerber, Michi Hollenstein
Junioren-Nationalmannschaft Springen:	Christoph Höss
Förderkader NK:	Felix Kläsi

ZSV-Kader:

Nicola Bay, Fabian Fahrni, Fabian Gerber, Marco Gerber, Michi Hollenstein, Christoph Höss, Felix Kläsi, Fabian Koch, Sandro Koch, Luca Russheim, Marc Russheim, Benjamin Wiederkehr, Christian Zumbach, Michi Zumbach, Ueli Zumbach

Biathlon Suisse

Damen B-Kader:	Anja Burgermeister
Herren B-Kader:	Cyrill Gross
Herren C-Kader:	Claudio Böckli, Jürg Kunz

Ski-OL Nationalmannschaft

Herren A-Kader:	Boris Fischer, Remo Fischer
Herren B-Kader:	Pascal Messikommer
Damen B-Kader:	Andrea Honegger
Junioren-Kader:	Florian Rüegg, Christian Spoerry

!!! Herzliche Gratulation !!!

Rest. Schwendi, Bauma

Zobig-Plättli
Bure-Spezialitäten
Schöne Gartenwirtschaft
Grosser Parkplatz

Ob nachem Chrampfe oder Sport
d Schwändi isch de richtig Ort
Dienstag und Mittwoch geschlossen

Höflich empfiehlt sich
Familie A. Keller-Neukomm
Tel. 052 386 11 69

Die Druckerei für:

- Visitenkarten
- Rechnungen
- Numerierungen
- Briefbogen
- Garnituren
- Preislisten
- Couverts
- Vereinsbroschüren

ERISTRA DRUCK AG

Buchdruck
Offset
Jürg Hess-Vogt
Erikastrasse 4
8632 Tann
Telefon 055 240 24 93

BACHTEL-KÖCHE ... Dampfnudeln

von Doris Stalder

Die Geschichte über die Nudeln, die zwar nicht so aussehen wie Nudeln, aber nun mal so heissen, muss ich Euch wirklich erzählen. Es war so:
Vor einiger Zeit kam mein kleiner Bruder Jürg zu uns. Damals war er noch kleiner als ich. Bald ging es auf den Mittag zu, und wir machten uns ans Kochen dieser obgenannten Nudeln. Das Rezept...

...für 4 Personen (Rezept von Susi Hollenstein):

Teig

3 dl	Milch	Milch wärmen und Butter darin zergehen lassen.
80 g	Butter	
30 g	Hefe	Hefe in Zucker auflösen
80 g	Zucker	
500 g	Mehl	Mehl, Milch mit Butter, Hefe u. Zucker, Salz und
10 g	Salz	Eier zusammen rühren. Den klebrigen Teig ca.
2	Eier	30 min. gehen lassen bis er gut aufgegangen ist.

Guss

2 dl	Milch	Milch, Zucker und Butter zusammen aufkochen,
80 g	Zucker	dann abkühlen lassen.
80 g	Butter	
	Gelee	

Den Guss auf zwei Auflaufformen von ca. 20 x 30 cm verteilen.

Mehl auf Tisch geben, dann mit Esslöffel eine halbe Hand voll Teig nehmen und auf dem Mehl ein Oval von ca. 10 auf 12 cm drücken. Ein Teelöffel Gelee in die Mitte geben und halbieren.
Die Hälften in die vorbereiteten Auflaufformen verteilen.

Backen: 200°C, zweitunterste Rille ca. 25 min. (goldbraun gebacken)

Tipp: Vanillesauce dazu servieren.

Dampfnudeln werden als süsser Znacht oder als Dessert genossen. Man benötigt etwas Zeit für die Zubereitung, aber es lohnt sich. En Guete!

Wir wollten das Ganze etwas kalorienarmer machen. Also nahmen wir das Pulverassugrin.
Das Abwiegen war Jürg's Aufgabe. Er las im Rezept: 80 g Zucker für Teig, 80 g Zucker für Guss. Also je 80 g Assugrin für Teig und Guss. Im Nachhinein sagte er. „Ich fand den riesigen Haufen schon irgendwie merkwürdig." Denn als wir in die fein aussehenden, mit Vanillecrème übergossenen Dampfnudeln bissen, war der Geschmack übersüss, bittersüss, einfach voll abscheulich.
Fazit ihr lieben Köche: Ein Esslöffel Zucker süsst gleich stark wie ein Esslöffel Assugrin, wiegt aber 10mal mehr, oder man soll sich einfach zwischendurch mal eine Kalorienbombe gönnen.

IHR KLEINBAUUNTERNEHMEN

BURGERMEISTER AG

STEINWIESSTRASSE 19
8330 PFÄFFIKON / ZH
TEL. 01/950 36 54
FAX 01/951 08 64
NATEL 079/663 24 34

HAUSPLÄTZE
NEUBAU
GRABARBEITEN
AUSBESSERN
ENTWÄSSERUNGEN
REPARIEREN

Die Wildfrucht Morinda Citrifolia (Noni) hat 800 mal mehr Enzyme als Ananas.

Morinda Citrifolia (Noni): auch für die Bachtelianer!

- Wie ein Weltmeister schneller ans Ziel
- Ausdauer und Kraft wie ein Bär
- Gesund und fit durch Winter und Sommer
- Jeder Tag ein Schluck NONI - Saft - das bingt's

Robert Kohler, Topwell, Talacherstrasse 18, 8630 Rüti
Telefon 079 421 09 55, www.morinda.com

s t e u e r n
buchführungen
unternehmens-
b e r a t u n g e n

tirega consulting ag Rolf Scherrer & Erika Bosshard Fon 055 246 62 63

STV|USF Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes

www.treuhandpartner.ch

... Kartengrüsse

aus aller Welt

Krumpendorf am Wörther See
Kärnten - Austria

PRIORITY
PRIORITAIRE

KLAGENFURT
WÖRTHERSEE

Hoi zäme
Wir sind hier von angefressenen Sportlern umzingelt. Alles läuft, radelt, skatet... um den Wörthersee. Mit dem Wetter haben wir es bis jetzt gut getroffen. Sonst kommt man sich vor wie im fernen Ausland. Deutschland, Ungarn, Italien und viele Einheimische sind hier bloss keine Schweizer, dabei hätte es doch noch so viel Platz und viel zum anschauen hat es auch. Bis bald. Viele Grüsse
Röbi

Wädi & Käthi
Hanselmann
Blattenbach
CH 8636 Wald ZH

click me!

© Ansichtskartenverlag GmbH&CoKG A 9500 Villach, Tel. 04242 56062 cardy's shop: www.card.at

CARD 57

PS: AKUA war wirklich toll!

Hallo Langlauf-Gübes
mir sammlet dasmal wüssenswärds über dä Fuess-OL und SWE-Girls. Im Pöschtle sueche wärdet mer au immer Besser!
Supi Stimmig, au wänn's immer rägnät
s' "first run, then beer" Team
Päsi

Herr
Walter
Ski-Club
Blattenbach
CH-8636 Wald
Schweiz

© WERBEVERLAG R. Gorzinski, 68305 Mannheim, Tel. 0621-753670 u. 753695 - Fax 0621-745924

Luftkurort und Wintersportplatz
in den Bayerischen Alpen
83324 RUHPOLDING im Chiemgau

Hallo Presi
Viele Grüsse vom Biathlon Trainingslager im Bayrischen Ruhpolding
Jürg Claudio

VERANSTALTUNG ...

Duathlon 2003

Von Peter Zollinger

Der Züri Oberländer Duathlon ist ein Urgestein in der Duathlonszene und bürgt seit Jahren für beste Qualität und hochklassigen Sport. Das Finale 2002 bei der Elite war etwas vom Feinsten, was man in der Schweiz in dieser Sportart je sehen konnte.

Züri Oberländer DUATHLON

So war es trotz einiger gewichtiger Rücktritte bald klar, dass es auch im Jahre 2003 einen Duathlon in Wald geben wird. Zumal ja die beste Schweizerin, sie können es in diesem Bachteler-Schii lesen, ihre Zusage bereits gegeben hat.

Erfreulich auch, dass unser Hauptsponsor, die Zürcher Kantonalbank, den Vertrag um weitere drei Jahre verlängert hat.

Die Zukunft gestalten

Die Markenzeichen des Züri Oberländer Duathlon sind Herzlichkeit und Qualität, zwei Punkte, die wir in der Werbung sicher mehr betonen dürfen, zum Beispiel mit:

Züri Oberländer Duathlon
mit Herz und Qualität

Im Umfeld des Anlasses gibt es sicher einiges, das wir gemeinsam kritisch hinterfragen müssen, wo wir aber auch neue Akzente setzen können. Während dem der Triathlonsport boomt, hat der Duathlonsport zu kämpfen. Darum ist für mich eine enge Zusammenarbeit mit dem tri-Verband und den anderen Organisatoren ganz wichtig.

Die Helfer, unser wichtigstes Gut

Im vergangen Winter haben wir Bachteler bewiesen, dass wir ausserordentliche Leistungen vollbringen können. Wir haben die besten Helfer. Auch am Duathlon sind wir auf viele Helfer angewiesen. Helfer, die alle eine wichtige Aufgabe zu erfüllen haben, und ohne die dieser Grossanlass nicht durchgeführt werden könnte. Wichtig, dass wir alle wissen, dass wir diesen Einsatz für das Wohl des SC am Bachtel erbringen.

Reservieren Sie sich den 15. Juni 2003 für den 14. Züri Oberländer Duathlon.

Peter Zollinger, OK - Präsident

Hauptpatronat

Zürcher Kantonalbank

SCHOCH Kaffeemaschinen
www.sg-schoch.ch

FRAGEBOGEN ... Es stellt sich vor

Name Studer Vorname Sarah

Wohnort 8636 Wald

Geburtsdatum 9.1.71

Sternzeichen Steinbock

Beruf Mami und Hausfrau

Lieblingsessen Wildgerichte Lieblingsgetränk guter Wein

Hobbies Sport, Theater

Im SCB seit 1980 tätig als Trainerin Mini JO

Ich helfe gerne im SCB, weil... es Freude bereitet

Der schönste sportliche Höhepunkt des SCB ist für mich das miteinander

---

Das meine ich...

...zu unserem Duathlon bekannter Anlass viel Arbeit, gutes Wetter

...zur Sommerkombination wichtiger und schöner Anlass

...zu Conny Porrini super, weiterhin viel Kraft und Erfolg

...zur Mini-JO lässig mit so vielen Kindern

...zu Bachtel schöner Berg mit gutem Verein

...zum Winter könnte länger sein

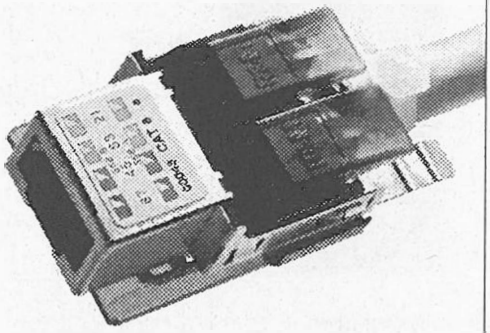
...zum Engadiner macht süchtig, schon das 11mal dabei

Ich wünsche dem SCB für die Zukunft weiterhin viele Mitglieder die am selben Strick ziehen.

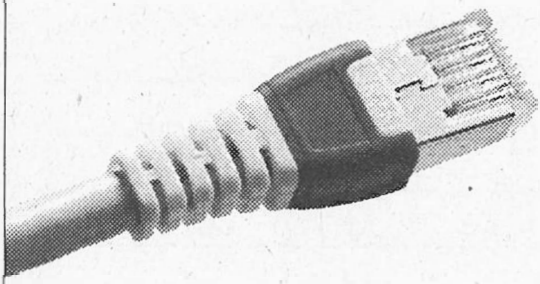
Sarah, wir danken dir für deine ehrlichen Antworten, wünschen dir noch viele weitere fröhliche Stunden in unseren Kreisen und natürlich auch für die Zukunft alles Gute. Und nicht zu vergessen auch viel Freude, mit den Minis Sport zu treiben. Wir Bachtelianer sind auf Leute wie dich angewiesen. Danke!

R&M

Convincing cabling solutions



R&M wünscht eine erfolgreiche Saison!



Reichle & De-Massari AG
Binzstrasse 31
CH-8622 Wetzikon
Telefon +41 1 933 81 11
Telefax +41 1 930 49 41

www.rdm.ch

ZAPPEN ... Karin Thürig grüsst uns aus Hawaii

Von Peter Zollinger

Am 10. Oktober habe ich Karin Thürig im Namen des Züri Oberländer Duathlons zur Bronce-Medaille im Einzelzeitfahren an der Rad–WM gratuliert.

Am 13. Oktober erreichte mich nachfolgendes E-Mail aus Hawaii:

Hallo zusammen

Vielen Dank. Es war ein geniales Erlebnis. Jetzt bin ich in Hawaii. Es ist genial. Heute war ich das erste Mal schwimmen. Es war sehr ungewohnt und wegen der Wellen kam ich kaum vom Fleck. Hoffentlich schaffe ich das Schwimmen im Wettkampf in der erlaubten Zeit.

Ich freue mich jetzt schon wieder auf den Duathlon Wald. Vielen Dank für die tolle Organisation und vielen Dank auch an alle Helfer.

Liebe Grüsse an alle
Karin Thürig, Hawaii.

Anmerkung:
Karin Thürig verlor am Powerman in Zofingen über die Raddistanz von 150 km nur 7 Minuten auf Oliver Bernhard und 10 Minuten auf den Schnellsten, Stefan Riesen. Sie distanzierte die zweite Frau um 28 Minuten.

Wer hat Interesse an einem Langlaufkurs?

Bite melden bei:

Susanne Vontobel Tel. 055 246 67 20

Hallenbad Wald

Telefon 055 / 246 38 00

Wasser 29°C/Luft 31°C

während der Wintersaison
an Samstagen und Sonntagen
Wasser 31°C/Luft 33°C
Sonntag ab 10 Uhr offen

JAHRESABONNEMENTE
WINTERABONNEMENTE

Unterwasserstrahlmassage

Ergoline Solarium

Anfängerschwimmkurse für Kinder
Aquafitkurse

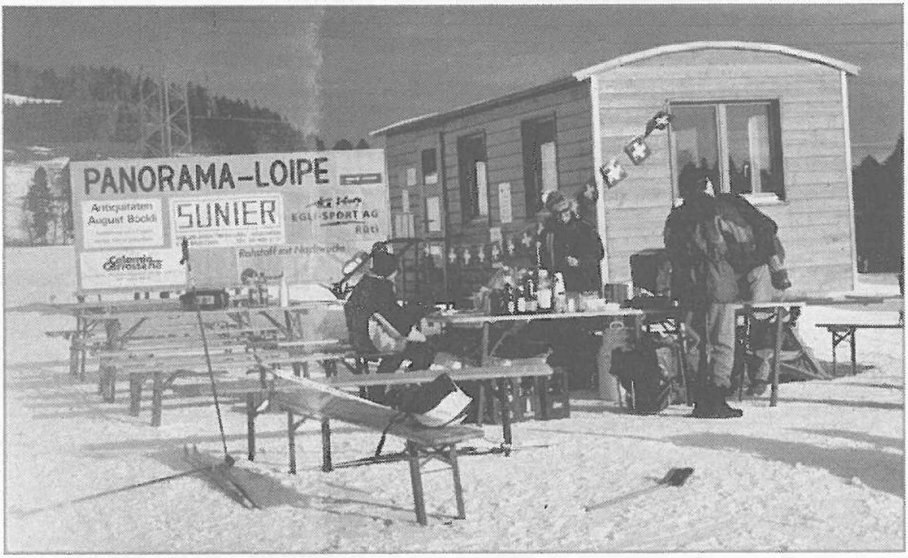
Moderne Wasseraufbereitung

Oeffnungszeiten	Sommersaison ca. 20.5. bis 15.9. Freiluftbadsaison	Wintersaison ca. 16.9. - 20.5.
Montag	17.00 - 21.30 Uhr	15.00 - 21.30 Uhr
Dienstag	17.00 - 21.30 Uhr	15.00 - 21.30 Uhr
Mittwoch	13.30 - 21.30 Uhr *	13.30 - 21.30 Uhr
Donnerstag	17.00 - 21.30 Uhr	13.30 - 21.30 Uhr
Freitag	17.00 - 21.30 Uhr	13.30 - 21.30 Uhr
Samstag	10.00 - 17.30 Uhr *	10.00 - 17.30 Uhr
Sonntag	13.30 - 17.30 Uhr *	10.00 - 17.30 Uhr

* Während der Sommersaison ist das Hallenbad ausserhalb der Sommerpause bei regnerischem Wetter auch am Mittwochnachmittag und am Wochenende geöffnet.

SPONSOREN ... Werbebande oder Firmentafel

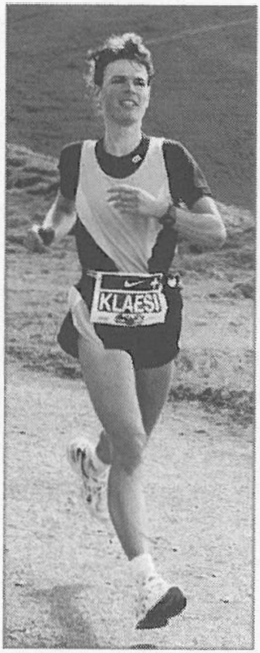
Möchten Sie Ihre Werbebande oder Firmentafel in der kommenden Wintersaison 2002/2003 beim Suppenwagen auf der Amslen platzieren?



Auskunft erteilt: Felix Vontobel, Chräzenweg 3
8335 Dürstelen-Hittnau
Tel. P: 01 951 10 01
G: 01 931 81 14
e-mail: felixvontobel@bluewin.ch

ZAPPEN ... Leichtathletin Katrin Kläsi

Von Doris Stalder



Zur Person:

Name:
Katrin Kläsi

Geburtstag:
12. Juli 1965

Autogrammadresse:
Widacherweg 17, 8630 Rüti

Beruf:
gelernte Biologielaborantin, Familienfrau

Zivilstand:
verheiratet, 3 Kinder

Hobbies:
Rennen, Berge

Bisherige Erfolge:
Siegerin Zürilaufcup 1999 und 2000
3. Swiss Alpin Marathon 78 km 2001
3. Halbmarathon-SM 2002
1. Tenero Marathon
1. Winterthur Marathon

Hoi Katrin. Es freut mich, dass du dir die Zeit nimmst für ein Interview.

Was fasziniert dich am Laufen?
Rennen ist für mich ein Geniessen der Natur. In den Wettkämpfen zeige ich dann schon auch Ehrgeiz. Aber es ist vorallem einfach die Freude am Laufen.

Welches ist für dich dein grösster sportlicher Erfolg oder das grösste sportliche Erlebnis?
Mein 3. Rang am Swiss Alpine ist für mich das wertvollste Resultat, mein schönstes Erlebnis war jedoch kein Wettkampf. Im September dieses Jahres machten wir zu zweit zu Fuss mit einem 3,5 kg Rucksack eine 6-tägige Tour von Thusis über Airolo bis auf den Simplon. Das sind 255 km und 14175 Meter Steigung. Es war wunderschön.

Welche Distanzen und Wettkämpfe bestreitest du, welches ist deine Lieblingsdistanz, welches dein Lieblingslauf?
Die Distanzen gehen von 5 km wie Frauenlauf bis 78 km wie Swiss Alpine. Meine Lieblingsdistanz ist die Halbmarathon-Strecke und einen bestimmten Lieblingslauf gibt es nicht. Am schönsten finde ich aber die Bergmarathons.

Du als super Läuferin, was sagst du zum Geländelauf an der Sommerkombination. Sind die Hindernisse und das Zielrutschen eher ein Teilnahmeverzicht für dich?
Ich habe auch schon zweimal teilgenommen. Ich finde diese Hindernisse lässig. Für mich ist es schon ein Plauschlauf. Kurz vor einem wichtigen Wettkampf würde ich hier nicht starten, aber nicht wegen der Hindernisse, sondern wegen der Wiese. Hier besteht einfach die Gefahr des Fussverknaxens. Dieses Jahr wollte ich eigentlich auch gerne starten, aber Theres wollte kein Familienduell. Die niedrigen Teilnehmerzahlen könnten daran liegen, dass eure Veranstaltung nicht im Laufguide des SLV aufgeführt ist. Die Läufer wissen nichts von diesem Lauf.

Du wurdest dritte an der Halbmarathon-SM 2002. War das für dich überraschend? Konntest du dich damit für internationale Wettkämpfe empfehlen oder was braucht es dazu?
Ja. Ich war überrascht, zumal ich mich auch sehr kurzfristig für eine Teilnahme entschieden hatte. Um für den Leichtathletikverband zum Beispiel an einer EM starten zu können, müsste ich auf dieser Strecke schon drei bis vier Minuten schneller laufen.

Wie sieht deinTrainingsprogramm aus?

Im Winter absolviere ich ein Aufbautraining:	6 Trainingstage / 1 Tag Pause 2 x Kraft im Kraftraum 4 Ausdauertrainings vorallem zu Fuss, zwischendurch Velo, Schwimmen und Aquajogging
Im Sommer gestalte ich die Trainings je nach Wettkampfprogramm:	Kraft nur noch zu Hause für Rumpfmuskeln mehr zu Fuss 1 - 2x pro Woche einen Dreistünder in den Bergen (z. B. Glamerland)

Trainierst du alleine oder in einer Gruppe? Hast du einen Trainer?
Meistens mit einem Kollegen oder meinem Mann Daniel, am Donnerstag und manchmal auch am Samstag trainieren wir in einer Gruppe. Einen Trainer habe ich nicht, das Training zu planen finde ich selbst sehr spannend. Vor dem Hamburgmarathon hat mir Richi Umberg einmal einen 15-wöchigen Plan zusammengestellt. Dieser war sehr streng.

Was sind deine Ziele in nächster Zeit?
Im Frühling nehme ich am Züri-Marathon teil. Ich möchte eine neue persönliche Bestzeit aufstellen, das heisst, unter 2 h 46 Minuten einzulaufen.

Seit wann treibst du so intensiv Sport?
Dies kam nach und nach. Nach der Geburt meiner Kinder hatte ich immer mehr den Drang, wieder sportlich etwas für die Gesundheit zu tun. Zuerst hatte ich im Leichtathletikclub auf die 1500 m trainiert. So konnte ich einmal pro Woche etwas vom Familienalltag abschalten. Mit der Zeit, als die Kinder in den Kindergarten und die Schule kamen, bekam ich immer mehr Freiheiten und ich wollte auch meinen Trainingsfleiss in Wettkämpfen bestätigen lassen. Wir haben sehr früh eine Familie gegründet. Ich finde sehr wichtig, dass man seine sportlichen Ziele, die man eigentlich selbst zuvor nicht erreicht hat, nicht

Wiget Foto, 8636 Wald....

Portraitfotos
Passfotos
Reportagen
Industriefotografie
Werbefotografie
Digitale Bildbearbeitung
Color Laser Kopien
Fotokopien
Bilder ab Digitaldaten
AV - Produktionen

FOTO WIGET

Bahnhofstrasse 15
8636 Wald
Telefon 055 246 41 21
Fax 055 246 40 64

....wo den sonst?

www.wigetfoto.ch

the shop
EGLI-SPORT AG
Rüti

Telefon 055/240 33 07

von seinen Kindern fordern will. Ich denke, meine Kinder wachsen so drucklos auf, da ich mir selbst meine sportlichen Ziele setze.

Was machtest du früher für Sport?
Bergsteigen und 400 m Hürden.

Wie verpflegst du dich in längeren Wettkämpfen und ab welcher Distanz?
Flüssigkeit nehme ich in jedem Wettkampf.
Zu Essen in Form von Gel nehme ich ab der Marathon-Distanz zu mir.

Wer unterstützt dich?
Meine Familie und von Asics erhalte ich meine Ausrüstung mit 50 % Ermässigung.

Der Laufsport boomt breitenmässig. Was sagst du dazu?
Ja, das stimmt. Das finde ich irrsinnig toll, dass immer mehr Leute etwas für ihre Gesundheit tun. An den Läufen merkt man den Boom wirklich an.

Bestreites du im Winter auch Wettkämpfe?
Eigentlich nicht. Ich beginne erst im März so richtig. Letztes Jahr habe ich zwar im Januar ein Rennen des Zürilauf-Cups bestritten. Aber Crossläufe zum Beispiel mache ich nicht.

Welche Jahreszeit magst du am meisten?
Jede Jahreszeit hat für mich ihren Reiz.

Machst du Langlauf?
Ja. Aber nicht sehr perfekt.

Deine Kinder sind alle im Skiclub oder der JO-Bachtel. Wie kamen sie auf Langlauf bzw. Nordische Kombination und Biathlon?
Ich habe selbst als Kind mit meinen Eltern und Geschwistern Langlauf gemacht. Felix ging mit seinem Grossvater an einen Schnuppertag des Skiclubs. Es war ein sehr regnerischer Tag, wo wie wild geklistert wurde. Aber Felix hat es sehr gefallen. Zirka zwei Jahre später war auch ein Schnuppertag im Skispringen. Felix war sofort voll angefressen. Darum macht er jetzt Nordische-Kombination. Theres schaffte den Sprung vom Nachwuchskader im Kunstturnen nicht ins Juniorinnenkader. So suchte sie sich etwas Neues. Seit einiger Zeit trainiert sie nun voll auf Langlauf. Tobias, der Jüngste, wurde einfach mitgeschleift. Er macht jetzt mit Freude Biathlon.
Hier möchte ich noch ein herzliches Dankeschön an alle Trainer, Betreuer und aktiven JO-Eltern richten. Denn nur weil meine Kinder bei euch so gut aufgehoben und betreut sind, können sich mein Mann und ich so viele Freiheiten für's Training und die Wettkämpfe nehmen.

Trainierst du auch mit deinen Kindern?
Ab und zu. Ich geniesse es sehr, wenn wir alle zusammen langlaufen oder joggen.

Wie bringst du Sport, Familie und Haushalt unter einen Hut?
Die Familie ist für mich das Wichtigste, sie darf nie zu kurz kommen. Beim Haushalt hapert es manchmal schon. Aber es helfen alle etwas mit, man muss einfach gut organisieren.

Vielen Dank für das interessante Gespräch. Ich wünsche dir und deiner Familie alles Gute und viel Erfolg.

VERANSTALTUNG ... Sommerkombination 2002

Von Rolf Stalder

Die Super-Kombination nach...

...Simis Erfolgen

Unser Familienanlass war klar geprägt von den Olympia-„voll geilen"-Medaillen von Simon Ammann und sicher auch von der Aufbruchstimmung im nordischen Bereich, dank dem Erfolg der Langläuferinnen. Der Sturm auf die Schanzen in der ganzen Schweiz, aber vor allem auf die Panoramaschanze (vielen Dank an Kurt und sein Schnupperspringen-Team) hat natürlich auch Auswirkungen auf die Teilnehmerzahlen bei unserem Anlass. Knapp 60 statt 27 Kombinierer waren bei schönstem Wetter (wie immer) auf dem Anlauf. Sie zeigten Spitzen-Sprünge in die Nähe des Schanzenrekords.

Was mich als Helfer auf der Strecke aber besonders gefreut hat, waren die vielen neuen Gesichter auf dem Geländelauf. 88 Läufer und Läuferinnen waren am Start. 61 waren es letztes Jahr und dies, obwohl wir die Werbung (ein bisschen) verschlafen hatten. Sind das Simis Medaillen oder sind das jetzt die Auswirkungen auf unseren etwas speziellen Wettkampf? Seit drei Jahren kann man sich nämlich auf der Biathlon-Anlage bei Röbi einen Vorsprung erschiessen. Auf der Wiese bei der Schanze stehen verschiedene Hindernisse und der Zieleinlauf ist sicher der Einzige auf der ganzen Welt, den man mit dem Füdlibob über den Schanzenauslauf macht. Ist es die gute Stimmung, die immer herrscht? Die kleinsten dürfen nach dem Rennen mit dem Bob unter Aufsicht auf dem gewässerten Auslauf schlitteln und das mitten im Sommer. Gebremst werden musste das Vergnügen nur, als die ersten (hoi Sämi) auf dem Hintern nicht nur den Auslauf runter, sondern sogar über die kleine Schanze gingen und dabei beachtliche Weiten erzielten. Dieser Spass nimmt den Kindern aber sicher ein bisschen die Angst vor dem Auslauf und ist darum einmal im Jahr erlaubt.

Allianz Suisse
Ihr Berater
Jeremias Wigger 01 905 78 32
jeremias.wigger@allianz-suisse.ch

SZO
SPARKASSE ZÜRCHER OBERLAND

Wir vom OK danken allen Besuchern und den Schweizer Medaillengewinnern, vor allem Simon Ammann, der als Doppel-Olympiasieger unvergesslich bleibt und dem nordischen Sport mit seiner Art viel bringt.

...An der Sommerkombination '02 bleibt aber noch einer unvergesslich, nicht wegen sportlichen Erfolgen, obwohl er als junger Mann auch oft auf dem Podest stand. Die 18. Kombination war nämlich die Erste, die wir ohne ihren Erfinder Franz Kunz organisieren mussten. Franz, vor bald einem Jahr gestorben, war immer dabei. Mit seinen Ideen und seiner Gabe, etwas für andere zu schaffen ohne nur an sich zu denken, bleibt er für mich ein Vorbild. Beim Dornen mähen auf der Strecke, beim Schanzen putzen und vor allem am Wettkampftag mit den strahlenden Kindern auf dem Podest, bilde ich mir ein, er stehe neben mir. Er schwitzt mit uns, arbeitet mit uns und freut sich mit uns. Mit seiner mutigen Art, es einfach zu tun, hat er viel geschaffen, vieles besteht noch immer, und vielleicht bleibt bei uns mehr zurück als bei jeder Goldmedaille.

Nur das, was du für andere tust, wird dich überleben.
Denn es sind unsere Mitmenschen, die an uns denken, wenn wir nicht mehr sind.
Vielen Dank Franz.

Allianz Suisse
Ihr Berater
Jeremias Wigger 01 905 78 32
jeremias.wigger@allianz-suisse.ch

SZO
SPARKASSE ZÜRCHER OBERLAND

REDAKTION ... Liebe Leserinnen, liebe Leser

Von Doris Stalder

Als Erstes habe ich gleich ein Mitteilung zu machen. Comelia Porrini ist Langlaufprofi. Trotz der Nicht-Berücksichtigung für ein Kader des Swiss Ski hat sie diesen Schritt getan. Seit September '02 und vorerst über den Winter, konzentriert sich Conny voll auf Training und Wettkampf. Ich gratuliere ihr ganz herzlich zu diesem Schritt.

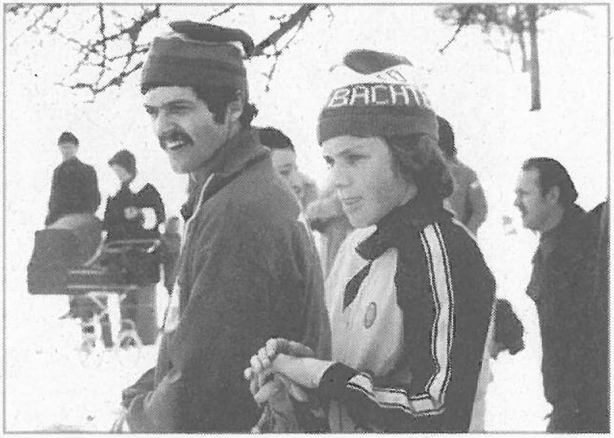
Habt ihr es entdeckt? Das lustige Männlein? Auf der Seite der Kaderzugehörigkeiten (46) skatet und bei den Terminen fährt es Abfahrt. Leider hat es noch keinen Namen. Wer weiss einen lustigen? Bitte schreibt oder mailt uns Eure Ideen an die Redaktion: Doris Stalder, Sunneraistr. 40, 8636 Wald, dr.stalder@bluewin.ch. bis Ende Februar '03. Es wünscht sich so sehr einen coolen Namen.
Das Männlein gehört nämlich neu zum Bachteler-Schii. Es kann skaten, abfahren, den Finger heben, die Zähne zeigen und noch vieles mehr. Ja, aber woher kommt es?

Aus Seegräben. Die Zeichnerin heisst Cathrine Messikommer. Vielen Dank für dein kreativen Ideen, Cathrine

Habt Ihr die alten Fotos mit unserem Speaker Pezo begutachtet? Auf den folgenden Seiten haben wir noch ein paar für Euch abgedruckt. Wer dann immer noch nicht genug hat von den alten Zeiten zu schwärmen, für den nehmen wir das wiedergefundene Fotoalbum mit an die Winterversammlung.

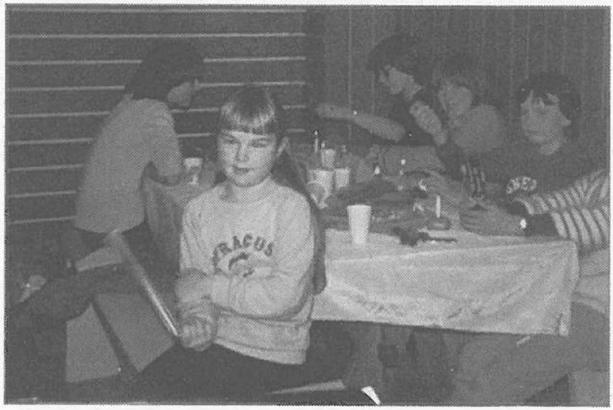
Die Schriftsteller für diesen Schii und die Redaktion hoffen, dass die neue Nummer Euch gefällt.

Liebe Grüsse


BACH

BACH
BACH
TOKO
12

80
85
84
83



TERMINE ... Herbst / Winter 2002/2003

Vom SC am Bachtel und der Panoramaloipe

22.	November	Winterversammlung	Rest. Ohrrüti Fischenthal
08.	Januar	Clubrennen → Verschiebungsdatum; jeden Mittwochabend ohne 15.01./19.02.2003	Amslen
01.	Februar	Nordische Kombination / Allianz Suisse Trophy	Amslen
01./02.	Februar	Biathlon	Schaufelberg
08./09.	Februar	FIS Langlauf	Amslen
12.	April	Papiersammlung	Wald
12./13.	April	Clubweekend / Sonntag Alpines Clubrennen	Hoch Ybrig
16.	Mai	Generalversammlung SC am Bachtel	offen

Aus- und Weiterbildungskurse

Datum		Kurs	Ort	Kosten
22.-24.	November	Swiss-Ski Animationskurs Langlauf	Davos	Fr. 100.00
22.	November	Gestaltung Internetseiten	Biel	
12./13.	Dezember	Rhetorik II	Münchwiler	

Anmeldung: Swiss-Ski Muri

weitere Kurse in der Frühlingsausgabe

Weiterhin...

Jeden Montag, 20.00 Uhr, in der Sporthalle Elba: Spiel, Spass und Plausch für alle!!!

Ski-OL

13.-15.	Dezember	Alpencup	Tauplitz (Aut)
21.+22.	Dezember	Schweizermeisterschaft	am Bachtel
29.	Dezember	Gommer Ski-OL	Goms
2.-3.	Januar	Östereichische Meisterschaften	? (Aut)
10.-19.	Januar	Europameisterschaft	Seiseralm (ITA)
25.+26.	Januar	Schweizermeisterschaft	Sparenmoos
8.+9.	Februar	Davoser Ski-OL	Davos
7.-15.	Februar	Weltcup	SWE
17.-23.	Februar	Junioren-Weltmeisterschaft	St. Petersburg (RUS)
26.-2.	Februar-März	Weltcup	Estland
2.-10.	März	Weltcup	Russland

TERMINE ... Herbst / Winter 2002

Langlauf und Biathlon

Datum	Was	Wo	Lang-lauf	Biath-lon
29.11./1.12.2002	Europacup	Geilo NOR		X
30.11./1.12.2002	Swisscom Cup, FIS	Obergoms	X	
30.11./1.12.2002	Swisscup, Jugendtrophy	Realp		X
7./8.12.2002	Swisscup, Jugendtrophy	L.Lecherette		X
7./8.12.2002	Weltcup	Davos	X	
12.- 15.12.2002	Europacup	AUT		X
14.12.2002	Wiggis Langlauf	Netstal	X	
14./15.12.2002	COC		X	
18.-22.12.2002	Europacup	AUT		X
21.12.2002	OSSV-ZSV-Cup Herren, Damen, Junioren	Vättis	X	
21.12.2002	Jugendtrophy	Alpstein		X
22.12.2002	Allianz-Trophy U16	Vättis	X	
27.-28.12.2002	Swisscom Cup, FIS	Campra	X	
4.1.2003	Verbandsmeisterschaften Einzel OSSV-ZSV-Cup	Riedern	X	
4.1.2003	Jugendtrophy	Trin / Ybrig		X
5.1.2003	Verbandsmeisterschaften Einzel OSSV-ZSV-Cup	Riedern	X	
9.-11.1.2003	Europacup	ITA		X
11.1.2003	Allianz-Trophy U16	Lenzerheide	X	
12.1.2003	Swisscom Cup und Swissloppet	Lenzerheide	X	
14.-16.1.2003	Europacup	Ridnaun		X
18.1.2003	Schweizermeisterschaften und Swisscom Cup Langlauf-Duathlon	Lötschental	X	
19.1.2003	Schweizermeisterschaften Sprint	Lötschental	X	
21.1.2003	Schweizermeisterschaften Massenstart D 15 km, H 30 km	Lötschental	X	
25.1.2003	Swisscom Cup, FIS	Marbach	X	
25. / 26.1.2003	Swisscup, Jugendtrophy	Gurnigel		X
26.1.2003	Swisscom Cup, FIS Herren, Damen	Marbach	X	
26.1.2003	Schweizermeisterschaften Junioren/innen Staffel	Marbach	X	
1.2.2003	Staffel OSSV-Cup	Mullern	X	
1.2.2003	Swisscup Sprint, Jugendtrophy	Gibswil		X
2.2.2003	Ausscheidungsrennen OSSV-ZSV-Cup	Steg FL	X	
2.2.2003	Swisscup	Gibswil		X
4.-9.2.2003	Juniorenweltmeisterschaften	POL		X
6.-9.2.2003	Europacup	Meribel FRA		X
8.2.2003	Jugendtrophy	L. Verrières		X
8.2.2003	Swisscom Cup, FIS Bachteler Skitage, Sprint	Amslen	X	
9.2.2003	Swisscom Cup, FIS Bachteler Skitage, Massenstart	Amslen	X	
9.2.2003	Bachteler Skitage, OSSV-ZSV-Cup U16	Amslen	X	
14. – 16.2.2003	Europacup	Gurnigel		X

15.2.2003	U16- Schweizermeisterschaften Langlauf, Einzel	Les Cernets	X	
16.2.2003	U16- Schweizermeisterschaften Langlauf, Staffel	Les Cernets	X	
22./23.2.2003	Suissecup, Jugendtrophy	L.Lecherette		X
22.2.2003	Swisscom Cup, FIS Sprint	Einsiedeln	X	
23.2.2003	Swisscom Cup und Swissloppet	Einsiedeln	X	
26.2.-2.3.2003	Europameisterschaft	ITA		X
1.3.2003	Jugendtrophy	Goms		X
2.3.2003	Frühlingslanglauf OSSV-ZSV-Cup	Schwägalp	X	
8.3.2003	Schweizermeisterschaften Sprint	Alt St.Johan		X
9.3.2003	Schweizermeisterschaften Verfolgung	Alt St.Johan		X
9.3.2003	Marathon	Engadin	X	
15./16.3.2003	Swiss Nordic Day	Gurnigel		X
15./16.3.2003	Allianz-Trophy Final		X	
15./16.3.2003	Swisscom Cup, FIS	Silvaplana	X	
29.3.2003	Schweizermeisterschaften Langdistanz	Lötschental	X	
29.3.2003	Schweizermeisterschaften Einzel			X
30.3.2003	Schweizermeisterschaften Staffel Herren, Damen	Lötschental	X	
30.3.2003	Schweizermeisterschaften Staffel			X
3.4.2003	Swisscom Cup, FIS Sprint	Langis	X	
12.4.2003	ZSV Abschluss	Hoch-Ybrig	X	

Sponsoren 13. Züri Oberländer Duathlon

Peter Abderhalden	Baugeschäft	8637	Laupen
Agro-Hygiene AG	Max Ochsner	8636	Wald
Alpina Optik+Sport AG		8123	Ebmatingen
Angelacoiffure	Rüti-Hinwil-Wetzikon-Rapperswil	8620	Wetzikon
Apotheke Quinter		8636	Wald
ARTHO PAN AG		8636	Wald
Athleticum Sportmarkets AG		8340	Hinwil
Augen auf Kim Menzel	Optik, Kontaktlinsen, Photo	8636	Wald
Bachtel-Ranch	Western-Saloon	8342	Wernetshausen
Martin Bärtschi	Gärtnerei	8636	Wald
Baumann Federn AG	Ermenswil	8630	Rüti
Bettio & Partner GmbH	Reisebüro	8636	Wald
Arnold Bieri	Landmaschinen	8496	Steg
Bijouterie Engeler	Rüti-Wald	8636	Wald
L. Biscioni	Industriebedarf	8340	Hinwil
Bleichibeiz GmbH		8636	Wald
Blumen Waser		8636	Wald
August Böckli	Antiquitäten + Restaurationen	8607	Seegräben
Bürke-Reisen		8632	Tann
Burri-Moden	Modehaus Pfäffikon + Hinwil	8340	Hinwil
Liboria Calamia	Autospenglerei	8637	Laupen
Dorf-Garage	René Lustenberger	8636	Wald
Drogerie Gfeller		8636	Wald
Drogerie Rüegg	Rüti-Hinwil-Eschenbach	8630	Rüti
Druckerei Sieber AG		8340	Hinwil
EBLA AG	Sandstrahl-Reinigungen	8637	Laupen
ECR Pharma GmbH	Sport ActiVital	6331	Hünenberg
Egli Getränkehandel	E. Egli + R. Tessari	8636	Wald
Egli Nutzfahrzeug AG		8622	Wetzikon
Peter Egli AG	Sägerei + Holzhandel	8344	Bäretswil
EPA Super-Discount		8636	Wald
Eristra-Druck AG	Offset- und Buchdruck	8630	Rüti
EW Wald	Elektrizitätswerk Wald	8636	Wald
Ferag AG	Förder- und Verarbeitungssyst.	8340	Hinwil
FIGURA	Bademoden, Dessous	8636	Wald
Fly Center	Gleitschirm - Flugshop	8498	Gibswil
Forellenzucht Rieterhalde	Hans Stauffacher	8498	Gibswill
Frei Automobile		8637	Laupen
Fusspflege, Massagepraxis	C. Steiner	8636	Wald
Gafner Maschinenbau AG		8637	Laupen
Ganz Installationen AG		8604	Volketswil
Gasthaus Blume		8497	Fischenthal
Gemeinde Fischenthal		8497	Fischenthal
Gemeinde Rüti		8630	Rüti
Gemeinde Wald		8636	Wald
Peter Grütter	Schreinerei und Innenausbau	8636	Wald

Sponsoren 13. Züri Oberländer Duathlon

Gubler AG	Strassen- und Tiefbau	8636	Wald
Käthi + Walter Hanselmann	Confiseriewaren	8636	Wald
Robert Helbling	Soft-Jce Verkauf	8646	Wagen
Hess AG	Transporte	8637	Laupen
Hermann Hess	Schreinerei-Innenausbau	8498	Gibswil
Anna Hiestand	Coiffeur-Salon	8636	Wald
Hochschule für Technik +	Wirtschaft	8021	Zürich
Hofer + Stutz AG	Apparatebau	8607	Seegräben
Andreas Hofmänner	Langlaufsport	7270	Davos
Robert Holderegger	Metzgerei Hirschen	8630	Rüti
Holzbau Mettlen GmbH		8636	Wald
Holzbau Oberholzer GmbH		8733	Eschenbach
Honegger Elektro	Elektro - Telecom - TV	8636	Wald
Heinrich Honegger	Confiserie	8636	Wald
Heinz Honegger	Bauabdichtungen AG	8637	Laupen
Honegger Transporte		8636	Wald
Hotel Jakob		8640	Rapperswil
Hotel-Restaurant	Laufenbach	8630	Rüti
Hotel-Restaurant Ochsen		8636	Wald
Albert Hubmann	Kühlanlagen	8344	Bäretswil
Jan's Physo und Sport Reha		8636	Wald
Jeans-Huus	U. + S. Giardina	8636	Wald
Joy sport+fitness club GmbH		8630	Rüti
Jucker Farmart AG		8607	Seegräben
Jungborn	Chemische Reinigung	8636	Wald
Wisel Kälin Sport		8840	Einsiedeln
Keller Eisenwaren AG	Handwerkerzentrum	8630	Rüti
Keller & Kuhn	Architekturbüro AG	8636	Wald
Max Keller AG	Lüftungs- und Klimaanlagen	8620	Wetzikon
Kosmetik Studio	Karin Looser	8637	Laupen
Fritz Kunz	Schuhhaus Reitsport	8636	Wald
Künzi Treuhand AG		8630	Rüti
Albert Kuster	Sägewerk	8734	Ermenswil
Kuster & Maduz AG	Heizung Oelfeuerung	8636	Wald
Landi Bachtel	Landw. Genossenschaft	8635	Dürnten
Landi Bäretswil	Haus + Garten	8344	Bäretswil
Rolf Lange	Innendekorationen	8636	Wald
Roland Lätsch	Autofahrschule	8636	Wald
Edith Looser	Steuerberatungen	8636	Wald
Massagepraxis	Klosterhof	8630	Rüti
Mdm elektrosytem ag		8620	Wetzikon
W. + A. Mesmer		8636	Wald
Werner Messikommer	Architekturbüro	8607	Aathal-Seegräben
Andrea Michael	Mike-Bike Velo-Aufhängesystem	8630	Rüti
Migros Ostschweiz	Kulturelles	8401	Winterthur
Milz Autoshop	Autozubehör	8637	Laupen
Karl Minnig	Metzgerei	8636	Wald

Sponsoren 13. Züri Oberländer Duathlon

Möbel Fry AG	Einrichtungshaus	8636	Wald
Montana Sport AG		6371	Stans
Müller + Rauner	Plattenbeläge	8754	Netstal
MZO AG	Versicherungsbüro	8636	Wald
Naef AG	Flugmechanik	8497	Fischenthal
Nähcenter	Feldmann	8636	Wald
Naturlade	Bio-Fachgeschäft	8636	Wald
Albert Neff	Molkerei Spittel	8636	Wald
Niro Optik		8636	Wald
Noser Waffen		8634	Hombrechtikon
Panolin AG	Schmierstoffe	8322	Madetswil
Papeterie-Buchhandlung	Müller	8636	Wald
Bruno Pfister	Käserei	8498	Gibswil
Pflegeheim Grünegg		8636	Wald
Physikalische Therapie	Urs Rohrbach	8636	Wald
Planungsbüro D. Akermann		8636	Wald
Plattenvertriebs AG		8852	Altendorf
Pneuhaus Thalegg		8496	Steg
Dr. med. vet . J. Prevost		8636	Wald
Pronto Garage		8637	Laupen
Real-Stein AG		8498	Gibswil
U. Rechsteiner AG	Metall- und Stahlbau	8637	Laupen
Reflexpoint Massagepraxis	Stefan Hubschmid	8636	Wald
Reichmuth & Rüegg AG	Metallbau	8637	Laupen
Reisebüro	Bachmann & Spitzer AG	8630	Rüti
Reisebüro Sonnenberg		8636	Wald
Restaurant Bachtel Kulm		8342	Wernetshausen
Restaurant Blume		8636	Wald
Restaurant Buurestube		8636	Wald
Restaurant Frohsinn		8498	Gibswil
Restaurant Gibswilerstube		8498	Gibswil
Restaurant Hohes Schlössli		8342	Wernetshausen
Restaurant Löwen		8636	Wald
Restaurant Mühle		8498	Gibswil
Restaurant Schwert		8636	Wald
Restaurant Ohrüti		8496	Steg
Restaurant Sonnengarten		8636	Wald
Restaurant Talhof		8636	Wald
Rivella AG		4852	Rothrist
Bruno Röthlin	Bäckerei-Konditorei	8637	Laupen
Rüegg Reisen		8498	Gibswil
Rutz Feinmechanik AG		8637	Laupen
Werner Schaufelberger	Schreinerei	8636	Wald
Roger Schläpfer	Schreinerei	8496	Steg
SG Schoch Group AG	Schoch Kaffeemaschinen	8494	Bauma
Schoch & Co. GmbH	Malergeschäft	8636	Wald
Gebrüder Schraner AG	Fensterfabrikation	8637	Laupen

Sponsoren 13. Züri Oberländer Duathlon

Schuh-Toni	Sportgeschäft	8636	Wald
Schumacher AG	Sanitäre Anlagen	8636	Wald
Felix Schwarz		8636	Wald
Arnold Schweizer	Radio-TV Haushaltgeräte	8636	Wald
Eugen Seitz AG	Ventiltechnologie	8623	Wetzikon
SKS AG	Kunststoffe Werkzeugbau	8637	Laupen
Stiftung Drei Tannen		8636	Wald
Speiserestaurant Oase		8636	Wald
Sprint Garage GmbH		8637	Laupen
Spörri Landmaschinen		8636	Wald
Sport- und Bäderkommission		8636	Wald
Sport-Trend-Shop AG		8340	Hinwil
Stachel-Endlos AG	Computerformulare	8714	Feldbach
A. Stalder AG	Bauunternehmung	8733	Eschenbach
STD Sieb- + Tampondruck		8636	Wald
Herbert Stettler	Plattenbeläge	8496	Steg
Karo Störchlin	Typo-Grafik	8637	Laupen
Hans Strehler	Planungsbüro	8636	Wald
SWICA Agentur Rüti		8630	Rüti
Techniques-Laser SA		1376	Goumoens-la-Ville
The Shop Egli Sport AG		8630	Rüti
Tirega Consulting AG		8636	Wald
Top-Garage	VW-Audi-Vertretung	8497	Fischenthal
Usai + Gubler AG	Malergeschäft	8636	Wald
Usseglio & Adobati	Gipsergeschäft	8637	Laupen
V-Zug AG		6301	Zug
Veloatelier		8037	Zürich
Paul Vogt AG	Schreinerei	8636	Wald
Peter Wäckerlin	Motorengeräte & Carrosseriew.	8636	Wald
Wädi's Gartenbau natürli		8498	Gibswil
Weber B. + P.	Architekturbüro	8636	Wald
Wenger Parkett		8636	Wald
Winterthur Versicherung	Hauptagentur Wald	8636	Wald
Wörner AG	Modehaus	8636	Wald
Willi Zangerl	Baugeschäft	8498	Gibswill
Ruedi Zumbach	Erdarbeiten	8636	Wald
Zürcher Kantonalbank	Sport-Sponsoring	8010	Zürich
Zürcher Oberland	Medien AG	8620	Wetzikon

so ... sind wir erreichbar...

... Vorstand Skiclub am Bachtel
Siehe vordere Umschlagseite

... Vorstand Panoramaloipe
Siehe vordere Umschlagseite

... Telefonbeantworter
055 246 42 22

... Internet
www.skiclub-bachtel.ch
www.nthb.ch

... Stiftung Bachtel zur Förderung des nordischen Skisports
Dr. Martin Schneider, Präsident, Angelstr. 1, 8635 Oberdürnten, Tel. 055 241 19 17
Bankkonto: Stiftung Bachtel, ZKB Hinwil 1154-0421.007 (PC 80-3628-7)

... Hunderterclub des SC am Bachtel

Der Hunderterclub ist eine Gönnervereinigung, welche die Rennläuferinnen und Rennläufer des Skiclubam Bachtel (Senioren, Junioren und Jugendorganisation) unterstützt.
Vor allem die Förderung unseres hoffnungsvollen Nachwuchses betrachten wir als eine wichtige und sinnvolle Aufgabe. Eine sportliche und gesunde Jugend, welche unseren Spitzenathletinnen und -athleten nacheifert, ist uns ein echtes Anliegen.

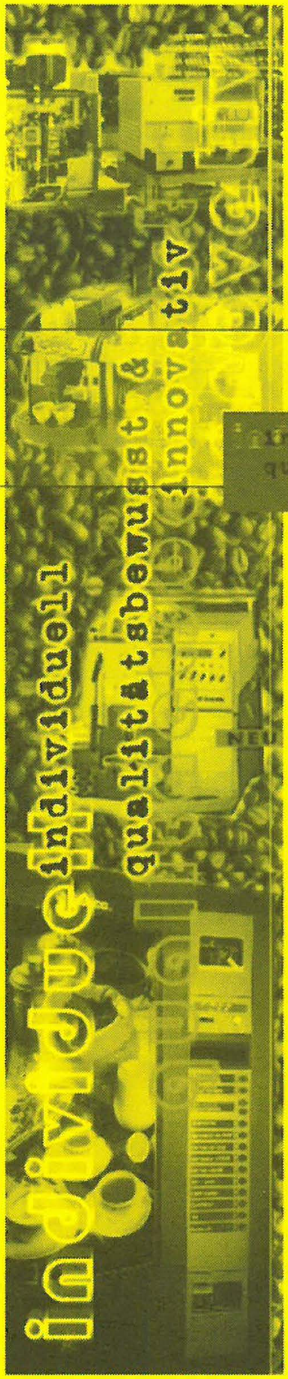
Sind Sie an einer Mitgliedschaft im Hunderterclub interessiert?

Unser Präsident, Bernhard Inderbitzin, Chefistrasse 61, 8636 Wald, Tel. 055 246 66 81, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Für Ihr Interesse bedanken wir uns im voraus.
Vorstand Hunderterclub

... Infos zu „Sport und Ausbildung"
Walter Hanselmann, Blattenbach, 8636 Wald, Tel. 055 246 14 07

... Redaktion des „Bachteler Schii"
Daniela Schmid-Hess, Im Brand 14a, 8637 Laupen, Tel. + Fax 055 246 49 65
e-mail: christian.schmid@basler.ch
Doris Stalder-Kunz, Sunneraistr. 40, 8636 Wald, Tel. + Fax 055 246 41 68
e-mail: dr.stalder@bluewin.ch



individuell
qualitätsbewusst &
innovativ

Kaffeemaschinen

Kaffeemaschinen für Gastrobetriebe, Büro, Betriebskantinen, Spitäler und Haushalte

Vending-, Snack- & Getränkeautomaten

Es gibt viele Möglichkeiten der Mitarbeiter-motivation; versuchen Sie es mal mit einem guten Kaffee.

Grand Café

Die excellente Kaffeemischung aus dem Hause Schoch wird auch Sie überzeugen; Tag für Tag ein Genuss.

SCHOCH
Kaffeemaschinen

SG Schoch Group AG
CH-8494 Bauma

Tel: +41 52 397 17 17
Fax +41 52 397 17 19
eMail: info@sg-schoch.ch
Web: www.sg-schoch.ch

P. P.
8498 Gibswil

Adressänderungen gemäss A1/552

Werden Sie Mitglied des SC AM BACHTEL oder Gönner der PANORAMA-LOIPE!

ANDERS ALS DIE ANDEREN.

Als Schweizer Bank hat die Zürcher Kantonalbank das **Triple-A** der massgebenden Ratingagentur Standard & Poor's erhalten und gehört damit zum kleinen Kreis der sichersten Banken der Welt. Für welche Anliegen und Ansprüche auch immer. Dazu kommt die Staatsgarantie des Kantons Zürich. Sicherer gehts nicht.

www.zkb.ch

Die nahe Bank

Zürcher Kantonalbank